

GRÖNENGAU Rundschau

Magazin für Melle und
die angrenzende Region

12. Juni 2026 | Telefon 05401/83737-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

Vom Gelben Sack zum Karabinerhaken → Seite 6
Eine Institution wird 90 → Seite 10



WIR FEIERN – SIE SPAREN

SIE SPAREN

-20%

ODER

-30%

AUF ALLE SCHUHE*



10 JAHRE

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK



**Feiern Sie mit uns – und
sparen Sie -20 % oder
-30 % auf alle Schuhe!**

*ausgenommen Dienstleistungen



SERVICE

Wir sind für Sie da!



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Dachrinnenreinigung
Reinigung von Solaranlagen

**05401
86970**



EURONICS Reparatur-Service u.a. für:
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)
EURONICS Einbau-Service für:
Einbaugeräte, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.
EURONICS SAT-Service

service@
euronics-mestemacher.de
Kampstraße 3-5
49324 Melle

**05422
2489**



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

www.rohrreinigung24h.de
Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

**05405
8082600**



- individuelle Möbelfertigung
- Parkett aufbereiten
- Möbelrestauration
- Bodenverlegung
- Montage von Zimmertüren
- Innenausbau
- Terrassenüberdachung
- Holzterrassen

MB-Holzhandwerk@gmx.de
Mario Bertelsmann

**0172
1642624**

Ihr Eintrag oder Logo fehlt?

Seien Sie auch schon für nur 49,50 € dabei! Mehr Infos unter 05401/83737-0 oder anzeigen@osning-medien.de

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der

GRÖNEGAW
Rundschau

Kalender online abonnieren



erscheint am **Freitag, 26. Juni 2026.**

Anzeigenschluss ist Donnerstag, 18. Juni, 10.00 Uhr.
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 18. Juni, 10.00 Uhr.
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des

Stadtgespräch
BAD IBURG

erscheint am **Samstag,**
13. Juni 2026

Die nächste Ausgabe des

**HAGENER
MARKTBOTE**

erscheint am **Donnerstag,**
18. Juni 2026

Die nächste Ausgabe des

blick-punkt
Das Stadtjournal

erscheint am **Donnerstag,**
25. Juni 2026

lendorfer Straße in Drantum seit dem 8. Juni gesperrt. Die Brücke an der Allendorfer Straße in Drantum folgte am 8. Juni. Die Sperrungen sind voraussichtlich bis zum 31. Mai des kommenden Jahres erforderlich, wie das Ordnungsamt der Stadt Melle mitteilt. Für den Fahrrad- und Fußgängerverkehr sind kürzere Umleitungsstrecken ausgeschildert. Der motorisierte Verkehr wird über größere Verkehrsadern gelenkt. Auch für den öffentlichen Personennahverkehr haben die Baustellen Auswirkungen. Die Linie 309 könne die Haltestellen „Kirchbreedeweg“ und „Allendorfer Straße“ in Drantum nicht ansteuern, heißt es von der Stadt.

Die Sperrungen sind so frühzeitig erforderlich, weil vor dem Abbruch der Brücken die Geländer und Schutzeinrichtungen sowie der Straßenbelag zurückgebaut werden müssen, wie die Autobahn GmbH auf Anfrage mitteilt. „Zudem müssen die Widerlager freigelegt werden sowie Lärmschutzwälle zurückgebaut beziehungsweise abgestützt werden“, sagt Pressesprecherin Christine Sabisch. Auch eine vorhandene Lärmschutzwand müsse für die Bauarbeiten teilweise zurückgebaut werden.

Vorgesehen ist, dass die beiden Brückenbauwerke „bis Mitte Juli 2026 an zwei Wochenenden abgerissen“ und danach parallel an gleicher Stelle neu gebaut werden. Im nachgeordneten Straßennetz müsse der Verkehr in der Zeit über andere Bauwerke umgeleitet werden. Bei den Brücken handele es sich um sogenannte Ersatzbauwerke, das heißt, es wird „neu gleich alt“ gebaut, so dass es keine wesentlichen Änderungen gibt. Die Radwege an der Riemsloher

Straße werden nach neuem Regelwerk jedoch in der Breite angepasst.

2.500 Tonnen Material bei Abbruch erwartet

Wann die A30 für die Abrissarbeiten voll gesperrt wird, will die Autobahn GmbH rechtzeitig bekanntgeben. Gesperrt werden muss die A30 außerdem für den Auf- und Abbau der Traggerüste. Die gleichzeitigen Bauarbeiten an beiden Brücken sollen Synergien bringen. So werde geprüft, ob zeitgleiche Sperrungen möglich sind.

Nötig ist die Erneuerung, weil die Brücken aus den Jahren 1965 (Allendorfer Straße) und 1966 (Riemsloher Straße) stammen. „Beide Bauwerke entsprechen in Sachen Tragfähigkeit nicht mehr den heutigen Anforderungen“, erklärt Sabisch. Die Fahrzeuge seien insgesamt deutlich schwerer geworden.

„Die neuen Brücken können erheblich mehr Gewicht tragen.“

Christine Sabisch,
Pressesprecherin der
Autobahn GmbH

„Die neuen Brücken können erheblich mehr Gewicht tragen. Sie werden nach neuestem technischem Standard gebaut. So kann auch Schwerlastverkehr künftig problemlos darüberfahren“, sagt die Sprecherin. Im Rahmen der Arbeiten müssen insgesamt rund 2.500 Tonnen Abbruchmaterialien abgefahren werden. „Bevor die Brücken fallen, muss jeweils ein Sandbett aufgeschüttet werden, damit die Fahrbahn nicht

Geduld gefragt

Abriss und Neubau: Zwei Brücken über die A30 voraussichtlich bis Mai 2027 gesperrt

Bogenschilder hätten womöglich ihre helle Freude an den ganzen Pfeilen, aber für Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer bedeuten sie nichts Gutes: Mit zahlreichen Wegweisern hat die Stadt Melle auf Karten die Umleitungen eingezeichnet,

die für knapp ein Jahr gelten, weil zwei Brücken über die Autobahn 30 abgerissen und neu gebaut werden. Die Brücke an der Riemsloher Straße, die das Gewerbegebiet in Gerden mit der Stadt verbindet, und die Brücke an der Al-



Mit der Autobahnbrücke, über die die Riemsloher Straße führt, wird eine wichtige Verkehrsader zwischen Gerden und Melle gekappt.



Die Überführung der Allendorfer Straße über die A30 wird ebenfalls abgerissen und neu gebaut.

beschädigt wird. Dafür werden rund 4.500 Tonnen Sand für beide Brücken benötigt“, sagt Sabisch. Für die neuen Brückenteile würden dann rund 400

Tonnen Stahl und bis zu 4.600 Tonnen Beton benötigt. Die Kosten könnten erst nach Fertigstellung der neuen Bauwerke beziffert werden. *jka* ●

Volle Rückendeckung für Dettmann

SPD nominiert Bürgermeisterin einstimmig und stellt Stadtratskandidaten vor

Die SPD Melle hat bereits Ende April die Weichen für die Kommunalwahl am 13. September gestellt. In drei aufeinanderfolgenden Versammlungen wurden die Bürgermeisterkandidatin gewählt, die Stadtratslisten verabschiedet und das Kommunalwahlprogramm beschlossen, wie die Sozialdemokraten kürzlich mitgeteilt haben.

Im Rahmen der Wahlkreisdelegiertenkonferenz wurde Jutta Dettmann einstimmig zur Bürgermeisterkandidatin gewählt. „Wir freuen uns außerordentlich, mit Jutta Dettmann in den Wahlkampf zu gehen. Dieses einstimmige Ergebnis zeigt: Die SPD steht geschlossen hinter ihr und ihrem Kurs für unsere Stadt“, erklärt Tom Atzler, Vorsitzender des SPD-Stadtverbands Melle. Dettmann habe seit 2021

bewiesen, dass sie Melle „auch in herausfordernden Zeiten verlässlich, verantwortungsvoll und mit klarem Blick für die Zukunft führt“.

Seit ihrem Amtsantritt als Bürgermeisterin seien zentrale Zukunftsentscheidungen getroffen worden, die Melle über viele Jahre prägen werden. Wo zuvor häufig über den richtigen Weg diskutiert worden sei, würden heute Lösungen umgesetzt. Das zeige sich im Bildungsbereich: Mit der Erweiterung der Grundschule Neuenkirchen sei ein Vorhaben bereits abgeschlossen, an der Oberschule Neuenkirchen und der Grundschule Gesmold liefen die nächsten großen Projekte und bei den Grundschulen in Buer sowie Eicken seien die notwendigen Prozesse eingeleitet, heißt es in der Mitteilung.



Foto: SPD/Melle

Bürgermeisterin Jutta Dettmann (Vierte von links) im Kreis ihrer SPD-Parteifreunde Wilhelm Hunting (Fraktionsvorsitzender im Stadtrat), Alexander Bartz (Landratskandidat), Tom Atzler (Stadtverbandsvorsitzender), Gerhard Boßmann (Ratsvorsitzender und Ehrenvorsitzender), Guido Pott (Landtagsabgeordneter).

Krone Goldankauf

... denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

GOLDKURS-Höchststand

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren



Ihr Vertrauenspartner – über 15 Jahre in Melle

MELLE · Grönenberger Str. 1 A gegenüber vom Modehaus Böckmann

Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

bitte ausschneiden!

WERTCOUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck

30€ zzgl. zum Warenwert

Auch die Kommunale Wärmeplanung, Fortschritte im öffentlichen Nahverkehr, der Ordnungs- und Streifendienst sowie die maßgebliche Unterstützung des Berufsorientierungszentrums zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes seien sichtbare Beispiele für Erfolge unter Dettmanns Führung.

„Auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, können wir stolz sein. Aber wir wissen auch, dass noch viel vor uns liegt“, sagte die Bürgermeisterin laut Mitteilung. „Ich will, dass Melle eine Stadt bleibt, die zusammenhält und die den Mut hat, ihre Zukunft aktiv zu gestalten – mit guten Schulen, starken Betrieben und lebendigen Stadtteilen.“

Wahllisten für Stadtrat stehen fest

Neben der Bürgermeisterinnenkandidatur stellte die Meller SPD am selben Abend auch ihr Team für den Stadtrat auf. Auf den drei Listen setzt die Partei nach eigenem Dafürhalten auf

„eine ausgewogene Mischung aus erfahrenen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern sowie neuen Gesichtern“. Angeführt würden die Listen jeweils von erfahrenen und in ihren Stadtteilen tief verwurzelten Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern. Zugleich fänden sich unter den Kandidierenden Menschen unterschiedlicher Generationen, Berufe und Lebenswege, die ihre Erfahrungen für die Entwicklung Melles einbringen möchten.

Unter dem Titel „Aus Liebe zu Melle“ setzt die Meller SPD in ihrem Wahlprogramm auf Bildung und verlässliche Betreuung, bezahlbares Wohnen, eine starke Wirtschaft, moderne Infrastruktur sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Unser Anspruch ist es, Melle modern, lebenswert und zukunftsfähig weiterzuentwickeln“, wird Dettmann zitiert. „Wir wollen die Herausforderungen der kommenden Jahre aktiv angehen und dabei den Zusammenhalt in unserer Stadt stärken.“ ●

Sperrung in Meesdorf

Aufgrund von Fahrbahnsanierungsarbeiten muss die Meesdorfer Straße in Meesdorf zwischen den Einmündungsbereichen „Auf dem Linkfeld“ und „Am Bergsiek“ bis voraussichtlich Freitag, 3. Juli, vollständig gesperrt werden. Das teilt das Ordnungsamt der Stadt Melle mit. Wie der Landkreis mitteilt, wird im Zuge der Bauarbeiten die Fahrbahndecke der Kreisstraße 409 erneuert. Zudem

sind punktuelle Ausbesserungen der Entwässerung und der Asphalttragschicht vorgesehen. Die Arbeiten können nur unter Vollsperrung erfolgen, eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Dem Öffentlichen Personennahverkehr ist es während der Bauphase nicht möglich, die Bushaltestelle „Am Bergsiek“ anzusteuern, wie die Stadt ergänzt. ●

Positive Bilanz trotz launischem Wetter

Gastronomie und Handel zufrieden nach „Melle tischt auf“ und „Westfalentag“

Die Bilanz von „Melle tischt auf“ fiel besser aus als das Wetter: Gastronomie und Handel zogen nach den vier kulinarischen Tagen auf dem Rathausvorplatz ein positives Fazit. Trotz unbeständiger Witterung kamen hungrige und kaufinteressierte Besucherinnen und Besucher

in die City. Am Fronleichnam-Donnerstag verzeichneten Einzelhändler und Dienstleister in der Innenstadt gute Geschäfte. „Es waren viele Westfalen in der Stadt. Das Wetter hat nicht ganz so mitgespielt, aber die Stimmung war gut“, sagte der Vorsitzende der Werbegemein-



Mit alkoholfreien Cocktails eröffneten (von links) Gastronom Marco Göring, Geschäftsmann Raphael Stock, Bürgermeisterin Jutta Dettmann, Ortsbürgermeister Uwe Plaß und Gastronomin Katrin Topalli „Melle tischt auf“.



Straßen und Kreisverkehre im Gewerbegebiet Gerden waren am Mittag des „Westfalentages“ schon gut gefüllt.

Fotos: jka



Vor allem bei gutem Wetter war das Budendorf vor dem Rathaus gut besucht.



„Melle tischt auf“ war ein Anziehungspunkt von Fronleichnam bis zum vergangenen Sonntag.

schaft Melle City: „Aus Handlungssicht war das ein ganz erfolgreicher Tag.“ Das galt tendenziell auch für den langen Samstag, an dem die Geschäfte bis 18 Uhr geöffnet hatten. „Es freut uns, zeigen zu können, dass unsere Stadt lebens-

und liebenswert ist. „Melle tischt auf“ hat eine lange Tradition, und wir haben gastronomisch eine tolle Truppe zusammen“, lobte Stock. Bürgermeisterin

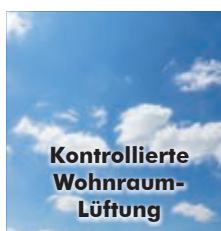
Jutta Dettmann wertete das Zusammenspiel der Branchen als „Win-win-Situation“, auch wenn es für die Wirtinnen und Wirte eine Herausforderung sei, neben dem laufenden Betrieb noch Personal für die Gastronomie organisieren zu müssen. Dettmann hob den Gastronomen Fatih Kilic (Weinstube am Markt) hervor, der spontan für eine freigebliebene Bude eingesprungen war.

Trotz des Wegfalls des verkaufsoffenen Sonntags zog Katrin Topalli im Namen der Wirtegemeinschaft am Sonntagmittag ein positives Resümee: „Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt wie in anderen Jahren. Trotzdem war die Veranstaltung gut besucht und wir sind sehr zufrieden.“ jka ●

Feuer nach Blitzeinschlag in Dachstuhl

Am Sonntag, 31. Mai, gegen 12.30 Uhr sind Feuerwehr und Polizei zu einem Brand im Immenweg in Oldendorf alarmiert worden. Ursache des Feuers war nach ersten Erkenntnissen ein

Blitzeinschlag in den Dachstuhl eines Wohnhauses, wie die Polizei mitteilt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatten bereits alle Bewohner das Gebäude verlassen. Während ein Atemschutztrupp das Gebäudeinnere kontrollierte, deckte ein weiterer Trupp das Dach im Bereich des Firstes auf und löschte Glutnester ab, sodass es zu keiner Brandausbreitung kam, wie die Feuerwehr mitteilt. Die Einsatzkräfte kontrollierten das Dach zudem mit der Wärmebildkamera. Um weiteren Schaden durch Regen zu verhindern, deckte die Feuerwehr das offene Dach mit einer Plane ab. Rund 45 Einsatzkräfte waren unter der Leitung des Oldendorfer Ortsbrandmeisters Stefan Dierker im Einsatz. Der Sachschaden wird laut Polizei auf rund 50.000 Euro geschätzt. Das Wohnhaus blieb trotz der Schäden bewohnbar. ●



Hermann DEITERS GMBH
HEIZUNG SANITÄR SOLAR



Reiteich 6 • 49324 Melle • Tel.: 05422/930130 • E-Mail: info@deiters-gmbh.de • Web: www.deiters-gmbh.de

SKODA

Ooooooh

that's EpiQ



**Privatleasing
ab 139,- €¹ mtl.**

Škoda Epiq 55 Edition Eins – jetzt leasen!

Elektrisch unterwegs – ohne Kompromisse. Der neue Škoda Epiq vereint kompakte Maße für die Stadt mit überraschend viel Platz, moderner Technologie und cleverer Funktionalität. Leise, lokal emissionsfrei und bereit für alles, was der Alltag mit sich bringt. Sein markantes Design sorgt dabei für einen selbstbewussten Auftritt auf jeder Strecke.

Limitiertes Sondermodell – nur 35 Fahrzeuge im Kontingent.

Škoda Epiq 55 Edition Eins (56 kWh) 155 kW 1-Gang-Automatik: Stromverbrauch kombiniert: 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Elektr. Reichweite: 435 km.



www.starke-autos.de

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Inkl. MwSt., zzgl. Überführungskosten (1.190 €) und zzgl. Zulassungskosten. Gültig bis zum 30.06.2026. Nur gültig, solange der Vorrat reicht. Fahrzeugabbildung zeigt vom Angebot abweichende Sonderausstattung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung/Jahr: 10.000 km, Sonderzahlung: 6.000,- €², 36 mtl. Leasingraten á 139,- €. | ² Die Anzahlung entspricht der möglichen Förderung des Bundes für Elektrofahrzeuge. Die Förderung setzt die Erfüllung der jeweils gültigen Bundesrichtlinien voraus, u. a. ein zu versteuerndes Haushaltseinkommen von maximal 80.000 € (Erhöhung pro Kind möglich), eine Neuzulassung ab dem 01.01.2026, eine Mindesthaltedauer von 36 Monaten sowie eine Reichweite von mindestens 60 km rein elektrisch; die Förderhöhe ergibt sich aus Basis-, sozialem und Familienbonus, Änderungen oder ein Förderstopp bleiben vorbehalten, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Förderung ist durch den Leasingnehmer selbst zu beantragen.

STARKE SK GmbH
Franz-Lenz-Straße 11
49084 Osnabrück
0541 600177-0

STARKE SK GmbH
Niedersachsenstraße 10
49124 Georgsmarienhütte
05401 8625-0

STARKE Versmold GmbH & Co. KG
Laerstraße 16
33775 Versmold
05423 2040-0

STARKE
AUTOMOBILGRUPPE

Vom Gelben Sack zum Karabinerhaken

BOZ verfügt nun über Recyclingstrecken für Kunststoff und Stahl

Das Berufsorientierungszentrum (BOZ) ist um zwei Attraktionen reicher: Mit fachlicher und finanzieller Unterstützung von außen sind zwei Recyclingstrecken geschaffen worden, bei denen Schülerinnen und Schüler praxisnah erfahren können, wie sich Kunststoff und Metall wiederverwerten lassen.

„Wir sind hier einmalig in Deutschland, indem wir zeigen, wie Kreislaufwirtschaft wirklich funktioniert und nicht einfach über Müll aus dem Gelben Sack geredet wird, sondern wir reden über Wertstoffe. Und wir zeigen, dass das, was bei Menschen täglich entsorgt wird – hier am Beispiel von Kunststoff und Stahl – wirklich tatsächlich Wertstoffe sind“, ist der hauptamtliche BOZ-Vorstand Markus Kamann stolz auf die neuesten technischen Errungenschaften. Die kamen am Einweihungstag nicht nur bei den Zehntklässlern der IGS Melle an, sondern weckten auch das Interesse der Erwachsenen. Auch Lokalpolitik-Urgestein Michael Weßler kurbelte fleißig an einer Maschine: Statt der mit einem Augenzwinkern erhofften Musik kam ein Karabinerhaken aus recyceltem Kunststoff heraus. Die technische Trennung der Abfälle von Nebenprodukten und das Schreddern erfolgten zuvor in der neuen Recyclingstrecke. „Die Wiederverwertung ist ein Thema, dem man sich stellen

muss. Hier wird ein Kreislauf geschlossen, um Ressourcen zu sparen“, sagte BOZ-Aufsichtsratsvorsitzender Christof Spies, der Chef der gleichnamigen Gesmolder Firma ist. Aus dem Unternehmen, das Kunststoffverpackungen herstellt, floss Fachwissen in die Entwicklung der Recyclingapparaturen ein, die für das BOZ gefertigt wurden. Der Fonds der Chemischen Industrie sprang ebenso mit Geld zur Seite wie die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte. Weitere Unternehmen und Verbände halfen ebenfalls.

Das Stahlwerk brachte zum Beispiel Know-How für die Metall-Wiederverwertung ein. „Abfall der in Deutschland entsteht, soll auch in Deutschland eingeschmolzen und recycelt werden“, nannte Julian Kröger einen Grundsatz. Er ist Kuratoriumsmitglied der Stahlwerk-Stiftung und gleichzeitig als Geschäftsführer der GMH Recycling GmbH im Tagesgeschäft mit der Wiederverwertung befasst. Wie viele Rohstoffe in einem vermeintlichen Abfallprodukt stecken, wird am BOZ Melle am Beispiel eines ausgeschlachteten Autos thematisiert. Aus Temperaturgründen wird vor Ort nicht mit Stahl, sondern mit Zink gearbeitet.

„Die Schülerinnen und Schüler sind bei uns in der Lage, über die einzelnen Schritte mit Kurbeln, Schmelzöfen und Spritz-



Weihten die neuen Recyclingstrecken ein (von links): Berit Bartram vom Fonds der Chemischen Industrie, BOZ-Vorstand Markus Kamann und Julian Kröger als Vertreter des Stahlwerks Georgsmarienhütte.

gusswerkzeugen nachzuvollziehen, wie aus dem Restprodukt wieder ein neues Produkt entsteht und ihm Leben eingehaucht wird“, sagt Kamann. Inklusiv des Carports, unter dem die Recyclingstrecken bei Bedarf aufgebaut werden, seien rund 90.000 Euro investiert worden, rechnet der BOZ-Vorstand vor. „Jede Schulklasse, die so was mal sehen möchte, kann sich bei uns melden und einen Termin ausmachen.“ Die Kunststoffstrecke soll perspektivisch auch noch um einen 3D-Drucker erweitert werden, kündigte Aufsichtsratsvorsitzender Spies an. Es geht bei den beiden neuen Anlagen nicht nur darum, Recy-

cling-Kreisläufe nachzuvollziehen, sondern im BOZ stehen logischerweise auch die verwandten Berufe im Fokus. „Es gibt die Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, aber auch den Zerspanungsmechaniker, den Werkzeugmechaniker, der diese Formwerkzeuge erstellt, und den Mechatroniker, der solche Strecken im Grunde zum Laufen bringt. Das hat also natürlich auch etwas mit Berufsorientierung zu tun“, erklärt Kamann. Das Recycling-Bewusstsein mit der Werbung für Fachkräfte verbinden zu können, ist für Spies ein „angenehmer Nebeneffekt“.

jka ●

Brand dank Rauchmelder schnell entdeckt

Ein Rauchmelder hat die Bewohner eines Mehrfamilienhauses im Meller Ortsteil Ostfeld am Nachmittag des 3. Juni frühzeitig auf einen Brand an einem Wäschetrockner im Badezimmer aufmerksam gemacht. Das teilt die Feuerwehr mit. Ein Bewohner unternahm erfolglos Löschversuche mit einem Pulverlöscher. Alle Bewohner verließen danach das Gebäude, schlossen die Türen und alarmierten die Feuerwehr. Die mit einem Tanklöschfahrzeug eingetroffenen Einsatz-

kräfte der Ortsfeuerwehr Neuenkirchen leiteten umgehend die Brandbekämpfung in dem Badezimmer im ersten Obergeschoss des Hauses ein. Weitere Einsatzkräfte brachten einen Hochleistungslüfter sowie ein mobiles Lüftungsgerät in Stellung, um die Wohnung vom Rauch zu befreien. Insgesamt waren rund 40 Einsatzkräfte der Feuerwehr unter der Leitung von Ortsbrandmeister Mario Seppel etwa eine Stunde im Einsatz. Verletzt wurde niemand. ●

Über 130 Jahre

Bau- und Möbeltischlerei

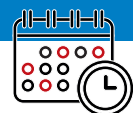
Haun die Mücken auf den Putz, bieten wir Insektenschutz. Für alle Türen und Fenster. Nach Maß.

Ihr Partner für alle Arbeiten vom Boden bis zum Dach.

- Individueller Innenausbau
- Trockenbau
- Dachbodenausbau
- Insektenschutz für Fenster und Türen
- Lichtschart-Abdeckungen
- Innentüren
- Fertigparkett, Korkparkett und Laminat
- Fenster aus Holz, Holz/Alu und Kunststoff
- Haustüren aus Holz und Kunststoff
- Reparaturen jeglicher Art
- Rollläden und Elektroantriebe
- Verglasungsarbeiten
- Austausch von Dichtungen in Stahlzargen-Fenster/Türen
- Garagentore

Sienkamp Bau- und Möbeltischlerei GmbH & Co. KG
 Wertherstraße 15 · 49326 Melle-Suttorf · Telefon 05428/302
 info@sienkamp.de · www.sienkamp.de

TERMINE KOMPAKT



Sonntag, 14. Juni

Apothekennotdienst

Neue Apotheke Bruchmühlen, Kilverstraße 169-173, Bruchmühlen | Telefon: 05226/982222

Sonntag, 21. Juni

Apothekennotdienst

Adler-Apotheke, Auf dem Brink 1-3, Rödinghausen | Telefon: 05746/93920

🕒 Termin 🎪 Veranstaltung 🏢 Verwaltung 🏠 Verein 🩺 Arzt 🏪 Apotheke

Sechster Kandidat in Sicht

Die Wählerinnen und Wähler in Melle haben bei der Kommunalwahl am 13. September womöglich die Chance, zwischen sechs Kandidatinnen und Kandidaten für das Bürgermeisteramt zu entscheiden. Wie vor fünf Jahren plant der Meller Unternehmer Oliver Volkmer, als unabhängiger Einzelbewerber ins Rennen zu gehen.

Er habe bislang rund 50 Unterschriften von Unterstützerinnen und Unterstützern gesammelt und hoffe, dass diese Zahl erneut für eine Zulassung ausreiche, sagte Volkmer auf Anfrage. Das müsse er aber noch mit der städtischen Wahlleitung abklären, die ihm eine Zahl von 200 erforderlichen Unterschriften genannt habe. Sollte diese Zahl gelten, werde seine Kandidatur „sportlich“, so Volkmer.

Der Inhaber einer Werbeagentur in Melle-Mitte stand bereits bei der Kommunalwahl 2021 als sogenannter Einzelwahlvorschlag auf den Stimmzetteln. Er erzielte 763 Stimmen und damit einen Anteil von 3,2 Prozent und verpasste genau wie Reinhard Scholz (unabhängig) und Silke Meier (Grüne) die Stichwahl, in der sich Jutta Dettmann (SPD) gegen Frank Vornholt (CDU) durchsetzte.

Ein siebter Kandidat, der sich potenziell als Einzelbewerber zur Wahl stellen wollte, hat nach Informationen unserer Redaktion von seinem Vorhaben Abstand genommen. Gleichzeitig ist nicht ausgeschlossen, dass bis zur Frist am 6. Juli (18 Uhr) noch weitere Menschen eine Kandidatur bekanntgeben. *jka* ●

Anteile an Windpark zu vergeben

- Anzeige -

Bürgerenergiegenossenschaft vermarktet Beteiligung an Projekt in Bad Essen

Auf drei Informationsveranstaltungen haben die Bürgerenergiegenossenschaft nwerk eG und die Bürgerenergie Melle (BEM) über die Planungen für den Windpark Bad Essen berichtet. Die Veranstaltungen seien mit 50 bis 80 Interessierten gut besucht gewesen, teilen die Initiatoren mit.

Der geplante Windpark umfasst sieben Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 48 Megawatt. Die nwerk eG beabsichtigt, einen Teilbereich des Projekts mit zwei Windenergieanlagen zu erwerben und Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Essen und der Region eine Beteiligung zu ermöglichen. Vorgestellt wurde die Möglichkeit einer Beteiligung über Genossenschaftsanteile im Wert von jeweils 500 Euro. Je nach Interesse können Mitglieder zwischen einem und 80 Anteile er-

werben. Darüber hinaus wurden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen einer Beteiligung erläutert.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltungen lag auf den wirtschaftlichen Perspektiven des Projekts. Da die Beteiligung über eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft erfolgt, profitieren Mitglieder nicht nur vom Windparkprojekt selbst, sondern auch von bestehenden und künftigen Projekten der Genossenschaft. Nach Angaben der Verantwortlichen verfolgt die nwerk eG als Bürgerenergiegenossenschaft keine reine Gewinnmaximierung, strebt jedoch eine verlässliche und angemessene Rendite für ihre Mitglieder an. Wer sich beteiligen oder über das Projekt informieren möchte, findet alle Informationen auf der Internetseite www.nwerk-eg.de im Internet. ●



Jetzt beteiligen und von der Energiewende vor Ort profitieren!

Anteile schon ab 500 €

Windpark Bad Essen

In der Gemeinde Bad Essen entsteht in Zusammenarbeit mit der Bürgerenergiegenossenschaft der Windpark Langewiesen-Nord, an dem sich die Bürger beteiligen können.

- Wünschen Sie sich mehr Informationen?
- Haben Sie Interesse, sich zu beteiligen?
- Möchten Sie Mitglied der Bürgerenergiegenossenschaft werden?

Dann sprechen Sie uns an!

Bürgerenergie – von euch – durch euch – für euch!



Ihr Ansprechpartner

Stefan Heckmann

0174 658 4359

stefan.heckmann@nwerk-eg.de

Bürgerenergiegenossenschaft nwerk eG

Rosenplatz 18 · 49074 Osnabrück

www.nwerk-eg.de



» www.nwerk-eg.de/windpark-bad-essen



Viele Interessierte besuchten die Infoabende zum Windpark in Bad Essen.

Foto: nwerk eG

27. August bis 4. September 2026

Südeuropäische Lebensart und besondere geistliche Orte

Von Santiago nach Lissabon



JETZT ANMELDEN!
Anmeldeschluss 19. Juni



Geistliche Begleitung:
Weihbischof Johannes Wübbe



Reiseleitung:
Chefredakteur Ulrich Waschki

Der Kirchenbote lädt anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums zu einer besonderen Reise ein, die zu kraftvollen Glaubensorten in Portugal und Spanien führt – darunter **Santiago de Compostela, Fátima, Porto und Lissabon**. Die Teilnehmer erleben dort romanische Kathedralen, historische Pilgerstätten und die spirituelle Kraft jahrhundertalter geistlicher Orte. Gemeinsam nimmt man sich Zeit für Gottesdienste, Kultur und Gemeinschaft, um in besonderen Momenten Kraft für den Alltag zu schöpfen.

- Bustransfer ab/bis Osnabrück
- Flug mit Lufthansa von Frankfurt
- Acht Übernachtungen mit Halbpension
- Alle Fahrten im komfortablen Fernreisebus lt. Programm
- Ausflüge und Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- Audiosystem für die Führungen
- deutschsprachige örtliche Reiseleitung

pro Person ab 2.550,- €

Informationen und Anmeldung unter
0541 318-618 oder
pilgerreisen@dom-medien.de

Alle
Informationen
zur Reise:



www.leser-und-pilgerreisen.de

ONLINE LESEN: WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Dieses Mal von Ralf Halbrügge, Pastor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Oldendorf

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie heute schon in der Bibel gelesen? Nein? Dann machen Sie sich erst einmal nichts daraus: Sie gehören zu der großen Mehrheit von 98,4 Prozent der Deutschen, die heute nicht in der Bibel lesen

werden. Aber bitte: lesen Sie diesen Text weiter!

Die meisten haben ja irgendwo im Regal, auf dem Boden oder im Keller eine Bibel liegen. Meistens ist sie alt, hat eine alte Übersetzung und auf ihr liegt alter Staub. Es ist eigenartig, dass nur noch so wenige Menschen in Deutschland die Bibel lesen, ist das „Buch der Bücher“ doch noch immer das meist verkaufte Buch. Und das jedes Jahr! Im Jahr 2024 wurden allein über die „Deutsche Bibelgesellschaft“ 333.000 Bibeln in unterschiedlichen Sprachen und Übersetzungen verkauft. Tendenz steigend!

Es gibt Länder auf unsere Erde, in denen Menschen alles dafür geben würden, eine Bibel besitzen zu dürfen. In Nordkorea wird der Besitz einer Bibel mit der Todesstrafe belegt und in vielen islamistischen Ländern werden Christen verfolgt, eingesperrt und umgebracht. Menschen lassen auch heute, jeden Tag, ihr Leben für ihren Glauben, für die Bibel! Und wir lassen sie verstauben. Nur noch 1,6 Prozent lesen die Bibel täglich, 3,2 Prozent wöchentlich und immerhin 30 Prozent jährlich. Dabei ist die Bibel Grundlage unseres christlichen Glaubens, Gottes Wort, Gottes Offenbarung, Heilige Schrift. Der berühmte Nicht-Christ – weil Hindu – Mahatma Gandhi hat sich schon vor langer Zeit über unseren Umgang mit der Heiligen Schrift gewundert: „Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dy-

namit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen; dieser kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur ist, sonst weiter nichts.“

Der vor uns liegende Sommer mag eine gute Gelegenheit sein, wieder die Bibel zu lesen. Wenn Sie nach langer Zeit mal wieder lesen wollen, empfehle ich Ihnen, sich eine neue, moderne

Übersetzung zu besorgen, „Hoffnung für alle“, „Neues Leben“, „Basisbibel“, um nur einige zu nennen. In der Bibel begegnet uns Gott. Sie ist sein „Liebesbrief“ an uns, sie lehrt uns, tröstet uns, baut uns auf, gibt uns Hoffnung, stärkt uns, bereitet uns Freude und Genuss, bringt uns zum Nachdenken und hilft uns dabei, zu leben und eines Tages zu sterben. Ich bin der Meinung, dass die Kirche aufhört, Kirche zu sein ohne Menschen, die regelmäßig Bibel lesen. Und ich bin der Meinung, dass jeder und jede von uns die Worte der Bibel braucht zu einem wirklich guten und glücklichen Leben, ganz im Sinne von Psalm 16,11: „Du, Gott, zeigst mir den Weg, der zum Leben führt. Du beschenkst mich mit Freude, denn du bist bei mir; aus deiner Hand empfangen ich unendliches Glück“ (Bibelübersetzung „Hoffnung für alle“). Vielleicht beginnen Sie mit dem Markus-Evangelium. Oder mit dem Johannes-Evangelium, in dem der auferstandene Jesus für seine Jünger zum Frühstück grillt. Macht er wirklich! Lesen Sie, lassen Sie das Wort Gottes wirken und ich bin sicher: Gott wird Sie dabei segnen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Bibellesen!



Foto: privat

Einbruch in Gesmold

Im Zeitraum zwischen Montag, 25. Mai, 18 Uhr und Dienstag, 26. Mai, 11.15 Uhr, haben sich Unbekannte in Gesmold Zutritt zu einem Wohnhaus in der Loheide unweit zur Broxterheide verschafft. Die Täter durchwühlten die Räume und entwendeten

unter anderem Bargeld, wie die Polizei mitteilt. Anschließend flüchteten die Eindringlinge in unbekannte Richtung. Die Polizei Melle bittet Zeuginnen und Zeugen, sich unter Telefon 05422/92260 zu melden.

Im Endspurt zum Klassenerhalt

Fußballer des SC Melle haben durchwachsene Landesliga-Saison hinter sich

Die Landesliga-Fußballer des SC Melle blicken auf eine durchwachsene Saison mit Licht und Schatten zurück. Zwar erreichte das Team im Bezirkspokal das Halbfinale und gewann unter dem Hallendach die Meller Stadtmeisterschaft, den Hügelpokal sowie das Masters, doch in der Liga verlief die Spielzeit deutlich weniger erfolgreich: Mit nur 43 Punkten steht für den Tabellenachten am Ende die schwächste Bilanz seit 2018/19 zu Buche.

Dabei hatte die Saison unter Trainer Christoffer von Rekowski vielversprechend begonnen. Das anspruchsvolle Auftaktprogramm überstand der SCM ungeschlagen, die erste Niederlage setzte es erst Ende September gegen Eintracht Nordhorn. Wichtige Abgänge wie die von Maik Emmrich und Simon James zum TuS Bersenbrück konnten zunächst aufgefangen werden. Dennoch fehlte dem Team über die gesamte Spielzeit hinweg ein echter Stützspieler. Bis zur Winterpause kamen trotzdem nur zwei weitere

keine Kraft mehr“, erklärt von Rekowski und nennt Gründe für den Fehlstart: „Wir hatten ein schweres Auftaktprogramm ins Jahr, dazu haben in jedem Spiel zwei bis drei Stammspieler gefehlt, was sich nicht gut auf die Stabilität ausgewirkt hat. Dazu waren die anderen Mannschaften, vor allem die ersten vier, dieses Jahr auch einfach extrem stark.“

Für Twyrdy schloss sich mit der Übernahme derweil ein Kreis: Sein Vater Roland hatte den SCM bis zu seinem plötzlichen Tod im April 2024 über viele Jahre erfolgreich trainiert. „Dass Christoffer die Reißleine gezogen hat, hat mich schon überrascht“, erzählt Twyrdy, der vor einer schwierigen Aufgabe stand. „Ich wollte der verunsicherten Mannschaft klare Strukturen geben, vor allem gegen den Ball.“

Tatsächlich stabilisierte sich das Team. Zwei Siege in Serie gegen Voxtrup und Dinklage verhinderten ein weiteres Abrutschen in den Abstiegsstrudel. Den letzten Schritt zum Klas-

Personelle Wechsel im Sommer. In diesem Sommer steht ein kleiner Umbruch an. Langjährige Säulen wie Jonas Strehl und Nils Radke, die beide in die eigene U23 wechseln, Dennis Greiff, Dominik Seeberg (Ziel unbekannt), Jakob Brakmann (Borussia Münster) und Ersatztorwart Claudio Sechelmann (eigene U23) wurden im letzten Heimspiel verabschiedet. Dafür stoßen mehrere spannende Neuzugänge zum Kader: die beiden Torhüter Nick Hehemann (Quitt Anklam) und Lasse Bäumer (FC Bad Oeynhausen), Moritz Schlüter (Eintracht Rulle), Rückkehrer Pablo Andrade Gregorio (Spielvereinigung Emsdetten) sowie Kreisliga-Torjäger Tom Stavermann (BSV Holzhausen). Außerdem rücken Florian Placke, Fabian Golz und Jan Reinken aus der U23 in die erste Mannschaft auf.

Die Kaderplanung für die neue Saison, die Ende Juli mit dem Bezirkspokal beginnt, ist laut Twyrdy größtenteils abge-



Übernahm während der Saison und bleibt Trainer in der Landesliga: Robin Twyrdy.

schlossen. „Wir haben einen kleineren Umbruch vor uns. Die Jungs müssen sich erst einmal an das Landesliga-Niveau gewöhnen“, betont der Trainer. Ein konkretes Saisonziel in Form eines Tabellenplatzes will der 34-jährige Ex-Regionalligaspieler deshalb nicht ausrufen. Nur so viel: „In Melle soll es auch in fünf Jahren noch guten Landesligafußball zu sehen geben.“ Zum Start der neuen Saison darf an der 2. Bundesliga geschnuppert werden: Aufsteiger VfL Osnabrück gibt seine Visitenkarte im ersten Vorbereitungsspiel der neuen Spielzeit am 4. Juli (14 Uhr) auf dem Carl-Starcke-Platz in Melle ab. ssc ●



Fotos: jka

Klassenerhalt gesichert: Dominik Seeberg (links) und Jannik Pantke im letzten Heimspiel der Saison gegen Lohne II.

Niederlagen hinzu – bei fünf Siegen und einem Unentschieden. Platz acht nach der Hinrunde bedeutete Tuchfühlung zur Spitzengruppe und nährte die Hoffnung, wie so oft in den vergangenen Jahren in den Tielkampf einzugreifen.

Nach dem starken Winter unter dem Hallendach, den der SCM mit drei Turniersiegen krönte, folgte unter freiem Himmel allerdings der Einbruch. Aus den ersten neun Ligaspielen des Jahres 2026 holte Melle lediglich vier Punkte und verlor sogar gegen die Kellerkinder SV Brake und SFN Vechta. Nach der Niederlage gegen Vechta legte Christoffer von Rekowski sein Amt als Cheftrainer vorzeitig nieder; Robin Twyrdy übernahm. Ursprünglich sollte die Übergabe erst zur neuen Saison erfolgen. „Ich hatte aber einfach

senerhalt machte der SCM am vorletzten Spieltag mit einem 8:1-Sieg gegen Lohne II, auch wenn der Abstieg zu diesem Zeitpunkt nur noch theoretisch möglich war. „Ich habe mich schon sehr über den Sieg im letzten Heimspiel gefreut“, resümiert Twyrdy.

Aus heutiger Sicht lässt sich die Saison des SCM in drei Phasen einteilen: eine gute Hinrunde, ein schwacher erster Teil der Rückrunde und ein positiver Saisonendspurt. Hinzu kam eine starke Bezirkspokal-Saison, die erst im Halbfinale beim 8:9 nach Elfmeterschießen in Stenum endete. Ein personeller Lichtblick war Neuzugang Tommy Claus-hallmann, der im Sommer von Eintracht Rulle zum SCM gekommen war und mit zwölf Treffern bester Torschütze des Teams wurde.

„Opptimisten“ auf der Rathauustreppe

Die Rathauustreppenkonzerte gehen am Samstag, 13. Juni, in die nächste Runde. Von 11.15 bis 12 Uhr bietet der bekannte Meller Chor „Die Opptimisten“

eine Mischung aus klassischen Chorsätzen, modernen Pop-Arrangements und mitreißenden Rhythmen, wie die Stadt Melle mitteilt. ●

- Markisen
- Innen- und Außenbeschattung
- Terrassen- und Lammellendächer
- Glasschiebewände
- Insektenschutz
- Montage, Service & Reparatur
- Wartung von Wintergartenanlagen und Terrassendächern



Pferdestraße 47
49084 Osnabrück
0541 - 500 5400

mehr auf
www.heede.de



Summer Special
15% Rabatt*
(kostenlose & unverbindliche Beratung vor Ort)
* auf alle LEWENS Produkte
* auf Plissees / Rollos / Jalousien / Vertikalanlagen → sogar 20% Rabatt

Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 50 Euro!



ORIGINAL



FÄLSCHUNG

Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis **Donnerstag, 18. Juni 2026**, hier ein:
Sutmöller Bücher & mehr
 Plettenberger Straße 1–3 · 49324 Melle

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:



Trendhaus M14 by Stock

Mühlenstraße 14 · 49324 Melle

Eine Institution wird 90

Ulkkumzug ist ein Höhepunkt beim Schützenfest in Wellingholzhausen

Selbst das Coronavirus konnte den Ulkkumzug nicht stoppen: Im Kleinformat und mit großem Abstand seien 2020 einige Leute mit einem Bollerwagen durch Wellingholzhausen gezogen, erinnert sich Marc Hölscher aus dem Organisationskomitee. Zum Glück ist die Pandemie Geschichte, weshalb der Umzug rund um den Kirchplatz auch in diesem Jahr wieder als die gewohnte „absolute Großveranstaltung“ über die Bühne gehen und ein Höhepunkt des örtlichen Schützenfestes werden soll.

Reisen wir für einen Moment noch mal ein Stück weiter zurück: Erstmals sei der Ulkkumzug im Jahr 1936 erwähnt worden, heißt es beim Schützenverein. Die Tradition feiert also ihren 90. Geburtstag, die grundlegende Idee ist aber immer die gleiche geblieben: Es geht darum, Ereignisse und Menschen mit einem Augenzwin-

kern auf die Schippe zu nehmen. Das kann die Weltpolitik sein, aber „natürlich auch gerne Themen, die örtlich angesiedelt sind, zum Beispiel von irgendjemandem, der Blödsinn gemacht hat beim letzten Schützenfest“, sagt Hölscher. „Und die Rivalität zwischen Welling und Gesmold kommt immer vor, auf spaßige Art und Weise. Ein Gesmolder Thema darf nie fehlen.“

Auch wenn sich Vertreterinnen und Vertreter beteiligter Gruppen mehrfach im Vorfeld treffen und über ihre Ideen sprechen, herrscht große Geheimhaltung. „Für die Leute, die montagsmorgens an der Straße stehen, ist das meiste neu“, sagt Hölscher. Die Themen werden wie beim Karneval von einem Motto erklärt, und wer dann noch nicht genau weiß, welches Thema dargestellt wurde, der bekommt schnell Hilfestellung, wie der 47-jährige Zugleiter weiß: „Es ist üblich, dass die



Fotos: Martin Lüthmann

Fünf von sechs Verantwortlichen im Ulkkumzug-Komitee (von links): Marc Hölscher, Hans-Jörg Huning, Torsten Schulte, Tobias Asbrock, Christoph Hamm. Es fehlt Marie Huning.

Vier tolle Tage inklusive WM-Spiel

An diesem Sonntag wird im Schützenhaus in Wellingholzhausen die vierte Kerze auf dem Schützventskranz entzündet – das untrügliche Zeichen, dass das Schützenfest bevorsteht. Vom 19. bis 22. Juni ist der Ort im Ausnahmezustand. Am Freitag treten die Schützen um 17.30 Uhr vor der St.-Bartholomäus-Kirche an. Nach dem Marsch zum Festplatz beginnt um 20 Uhr der Herrenkommers. Am Samstag schließt sich an den ökumenischen Gottesdienst (17 Uhr) und den Ausmarsch (18 Uhr) ab 20 Uhr eine Zeltparty mit der Band „Like This“ an. Ab 22 Uhr wird zudem das WM-Fußballspiel Deutschland gegen die Elfenbeinküste auf

einer Großbildleinwand übertragen. Das Kinderschützenfest am Sonntag startet um 14.30 Uhr mit dem Antreten der Jungschützen an der Kirche. Auf dem Festplatz folgen ein Familienfest und das Kinderadlerschießen im Schützenhaus. Der Montag beginnt um 6 Uhr mit dem Wecken, gefolgt vom traditionellen Ulkkumzug um 8 Uhr rund um den Kirchplatz. Beim anschließenden Adlerschießen im Schützenhaus werden die neuen Majestäten ermittelt. Die feierliche Krönung findet um 17.30 Uhr vor der Kirche statt, bevor das Fest ab 20 Uhr mit dem Königsball und der „#Hashtag Partyband“ ausklingt.

Zuschauer sich gegenseitig erklären, worum es bei den einzelnen Wagen ging. Nach dem Ulkumzug wissen dann alle Bescheid.“

„Oftmals wird die Teilnahme am Umzug von Generation zu Generation weitergegeben.“

Marc Hölscher, Zugleiter des Ulkumzugs

eingespielt ist. „Letztlich ist unsere Aufgabe, den Startschuss zu geben, und bei uns laufen die Fäden zusammen. Aber das Organisieren der Themen und das Bauen der Wagen machen die Gruppen eigenständig“, erklärt Hölscher.

25 Fuß- und Wagengruppen

Zu tun ist hinter den Kulissen trotzdem einiges.

Wie bei den teilnehmenden Gruppen ist auch die Organisation des gesamten Umzugs ein Ergebnis von Teamarbeit. Sechs Mitglieder des Schützenvereins fanden sich 2016 für die Leitung des Ulkumzug-Komitees, um die großen Fußstapfen zu füllen, die der frühere Zugleiter Martin Lührmann nach 25 Amtsjahren hinterließ. „Wir haben damals gesagt, dass das keiner alleine übernehmen möchte. Wenn, dann machen wir das als Team“, blickt Hölscher zurück. Nur einen personellen Wechsel gab es seitdem im Komitee, das längst

In diesem Jahr laufen 25 Fuß- und Wagengruppen mit mehreren Hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Ulkumzug mit. „Wir starten frühzeitig mit der Vorbereitung und der Werbung. Oftmals wird die Teilnahme am Umzug von Generation zu Generation weitergegeben. Die, die heute eigene Gruppen bilden, waren früher oft schon mit dabei – entweder über die Schule oder ihre Eltern“, sagt Hölscher, der schätzt, dass die Zuschauerinnen und Zuschauer an den meist dicht



Viel los auf und an den Straßen: Der Ulkumzug in Wellingholzhausen ist ein Höhepunkt des Schützenfestes.

gesäumten Straßen rund 45 bis 50 Minuten das Spektakel verfolgen können – reine Zugzeit, wohl gemerkt. „Man ist natürlich schon etwas eher da und steht nach dem Umzug noch länger im Dorf.“

Für die Schülerinnen und Schüler gilt das nur bedingt: Da sich die Grundschule beteiligt, sind viele Kinder am Umzug beteiligt. Auch Wellingholzhausener Schüler, die weiterführende Schulen in anderen Ortsteilen besuchen, können eine Freistellung für den Ulkumzug beantra-

gen. „Das läuft mit allen Schulen sehr gut“, sagt Hölscher. Ab der dritten Stunde ist dann wieder regulärer Unterricht für sie angesagt. Die Tatsache, überhaupt eine Freistellung beantragen zu können, zeugt vom Stellenwert der Traditionsveranstaltung, denn schulfrei gibt es sonst unter der Woche nur an besonderen Feiertagen – aber wer wollte bestreiten, dass der Ulkumzug beim Wellingholzhausener Schützenfest genau in diese Kategorie fällt? jka ●

JENERGY® UNTERNEHMENSGRUPPE

PHOTOVOLTAIK – BATTERIESPEICHER – E-MOBILITÄT

JENERGY®
PHOTOVOLTAIK

Photovoltaik und Energiekonzepte für Privatkunden

JENERGY®
PLANWERK

Energielösungen für Gewerbe und Industrie

JENERGY®
ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb im Elektrotechnikerhandwerk

Umsetzung Netzanschlüsse, LED, Ladeinfrastruktur

- ✓ Gründung 2011 => 15 Jahre Expertise in Planung, Montage und Anschluss von Photovoltaikanlagen
- ✓ Alles aus einer Hand: von der Planung bis zur Inbetriebsetzung. Wir kümmern uns um alle Formalitäten!
- ✓ Photovoltaikanlagen für Privat- und Gewerbekunden

- ✓ Balkonkraftwerke
- ✓ Batteriespeicherlösungen
- ✓ E-Mobilität
- ✓ Beratung vor Ort + kostenloses Angebot inkl. Wirtschaftlichkeitssimulation
- ✓ Eigene Montageteams und Elektriker

EINE GRUPPE – EINE ENERGIE – VIELE LÖSUNGEN

05403 726 76 70 oder 0541 800 56 340

Bielefelder Straße 28
49186 Bad Iburg

Bramkamp 84
49076 Osnabrück

Große Wasserfortstraße 6
26441 Jever

Fußball im Kleinformat, aber wie bei den Großen

Viktoria Gesmold organisiert Mini-WM-Wochenende

Seit dem „Sommermärchen“ im Jahr 2006 ist es Tradition, dass auch bei Viktoria Gesmold alle vier Jahre eine Weltmeisterschaft ausgetragen wird – nicht ganz so bombastisch und nicht auf Gewinnmargen fokussiert wie beim Fußball-Weltverband FIFA, sondern im kleinen, aber feinen Mini-Format. An diesem Wochenende kickt der Nachwuchs der U7 und U8 wieder im Sportpark an der Else.

Während in den USA, Kanada und Mexiko das Starterfeld erstmals von 32 auf 48 Teams vergrößert ist, vertrauen die Viktoria und der Förderkreis Fußball in Gesmold als Veranstalter weiter auf ihr Format mit 24 Mannschaften pro Altersklasse. „Mit 48 Teams kriegst du das nicht hin“, sagt Detlef Volkmer. Auch so wird es am Samstag (U8) und Sonntag (U7) von 10.30 bis 15.30 Uhr nicht langweilig. An die Spiele in den sechs Gruppen schließt sich eine K.-o.-Runde ab dem Achtelfinale an. Die Teams, die dafür nicht qualifiziert sind, kommen in einer Trostrunde zu weiteren Spielen, „damit sich die Anreise aus dem ganzen Landkreis lohnt“, erklärt der Organisationsleiter. Die Vereine vertreten dabei jeweils Länder, die ihnen vorab zugelost wurden, wobei der Originalspielplan aus Übersee nicht ganz exakt eingehalten wird: „Wir haben geschaut, dass große Mannschaften wie Brasilien und Argentinien auf jeden Fall dabei sind“, erklärt Volkmer die Zusammenstellung der Gruppen. Aber natürlich dürfen auch die Außen-seiter nicht ganz fehlen. „Bei uns



Foto: Viktoria Gesmold/Daniel Boite

Der Nachwuchs von Viktoria Gesmold präsentiert bereits die Trikots aller teilnehmenden Nationen.

kann auch Curacao Weltmeister werden“, sagt der 61-Jährige, der zusammen mit dem Viktoria-Vorsitzenden Johannes Mor-kötter, Fußballobmann Norbert Stratmann und Jugendleiter Thomas Linnemann die Organisation koordiniert.

Jedes Kind erhält einen Pokal

20 Helferinnen und Helfer waren im Vorfeld beteiligt, unter anderem um die mehr als 600 Trikots für beide Tage zu sortieren. „Die ehrenamtliche Arbeit funktioniert in Gesmold richtig gut“, sagt Volkmer. An den Turniertagen werden 80 bis 100 Helfer aktiv sein, von der Parkplatzanweisung bis zur Verpflegung zu familienfreundlichen Preisen. „Alles ist organisiert“, sagt Volkmer, schon seit knapp zwei Wochen herrscht „nur noch Vorfreude“.

Bei den Kindern soll die Freude auch noch nach der Mini-WM

anhalten. Sie behalten nicht nur die Trikots, die mit Länderflaggen und -namen beflockt sind, sondern jedes Kind nimmt auch noch einen 13 Zentimeter großen WM-Pokal mit nach Hause –

nicht aus Gold, denn die könnte man ebenso wie die Originaltrikots der Nationen „nicht bezahlen“, wie Volkmer weiß. Aber in Gesmold geht es ja auch nicht um materielle Werte. *jka* ●

CDU wünscht sich Bildungsoffensive

10,5 Millionen aus dem Bundessondervermögen für die Stadt Melle

Das Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung hat den Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der kommunalen Infrastruktur in Niedersachsen aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes (NKominfraFöG) in die Verbandsbeteiligung gegeben. Die Stadt Melle soll demnach 10.561.989 Euro erhalten, wie die CDU-Fraktion im Meller Stadtrat mitteilt. Die Christde-

mokraten wünschen sich von dem Geld eine Bildungsoffensive.

Für den Vorsitzenden der CDU-Ratsfraktion, Karl-Heinz Gerling, sind die in Aussicht stehenden 10,5 Millionen „eine wichtige finanzielle Unterstützung in finanziell schwierigen Zeiten“ für die Stadt. Bürgermeisterkandidat Jörg Oberwestberg sieht vor allem im Bildungssektor „enorme Investitionen“ auf die Melle zukommen und plädiert daher laut Mitteilung: „Rat und Verwaltung tun gut daran, die Fördermittel in diesem Bereich zu investieren und eine echte Bildungsoffensive in die Grundschulen unserer Stadt zu starten.“

Allein für die Sanierung und Erweiterung beziehungsweise den Neubau von Grundschulen in Buer, Eicken und Gesmold müssten voraussichtlich 50 Millionen Euro investiert werden. Hinzu komme die Erweiterung der Grundschule Neuenkirchen (rund 5,25 Millionen Euro) sowie der Oberschule Neuenkirchen (voraussichtlich rund 35 Millionen Euro). „Die 10,5 Millionen Euro sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein der auf die Stadt Melle zukommenden Investitionen. Mehr denn je heißt es Prioritäten zu setzen. Investitionen in die Bildung sind echte Zukunftsinvestitionen und haben Vorrang vor dem Neubau eines Stadthauses“, sagt Frak-

Ihr preiswerter Versicherer

vor Ort

Unsere Grundsätze:

- Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- Das Beste ist für uns ganz normal.
- Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

Wir gehören unseren Mitgliedern.

Über

140
Jahre

Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:

Mobilien-Feuerversicherungs-Verein Melle

X persönlich X preiswert X nah

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung*
Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*** (*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:

Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobilien-vv-ag-melle.de

Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.

Christinas Küche



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

Spargel-Gratin zweifarbig



Foto: Christina Pabsch

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN:

500 g weißer Spargel
500 g grüner Spargel
50 g Butter
50 g Mehl
500 ml Milch
Salz, Pfeffer, Muskat, Pfeffer, Zucker
1 Prise Curry
1 Prise Ingwer
200-250 g Putenbrust-Aufschnitt in Scheiben
3-4 EL Schnittlauch-Röllchen

ZUBEREITUNG:

Die weißen Spargelstangen schälen, bei dem grünen Spargel nur das untere Drittel schälen.

Die Stangen der Spargelsorten in etwa 8-10 cm lange Stücke schneiden.

Den weißen Spargel in Salzwasser mit etwas Zucker

etwa 12 Minuten kochen, den grünen Spargel nur 8 Minuten kochen lassen und dann alles abgießen.

Butter in einem Topf zerlassen und das Mehl darin anschwitzen. Die Milch unter Rühren zugeben und etwa 10 Minuten köcheln lassen. Ingwer und Curry einrühren und mit Salz, Pfeffer, wenig Muskat abschmecken und die Schnittlauchröllchen zufügen.

Den Putenbrust-Aufschnitt in breite Streifen schneiden und mit den Spargelsorten in eine große Auflaufform schichten. Die Sauce darüber geben. Bei 200 Grad im Backofen etwa 15 Minuten überbacken.

ANMERKUNG:

Es ist ein schnelles, aber sehr leckeres Gericht. Dazu schmecken Salzkartoffeln, Kroketten und Nudeln.

Geschmackvolle EG-Wohnung in Melle-Mitte



Wohnfläche ca. 80 m²,
Drei Zimmer, Küche, Bad,
Balkon, PKW Stellplatz,
vermietet
Energieverbrauchsausweis
92,4 kWh (m²a), Gas,
Baujahr 1994, Klasse C
Kaufpreis: 249.000 Euro

Eigentumswohnung in Melle-Mitte



Wohnfläche ca. 70 m²,
2. Obergeschoss, 2 Zimmer,
Küche, Bad, Loggia
Energiebedarfsausweis: 237,3
kWh(m²a), Erdgas E, Baujahr 1971,
Baujahr Wärmerezeuger 1988,
Klasse G
Kaufpreis: 125.000 Euro

Gepflegte Eigentumswohnung in Melle-Mitte



Wohnfläche ca. 92 m²,
1. Obergeschoss (ohne Fahrstuhl),
drei Zimmer, Küche, Bad, Abstell-
raum, Balkon, Kellerraum, Garage
Energieverbrauchsausweis 96,10
kWh (m²a), Bauj. 1981, Gas, Bauj.
Wärmerezeuger 2006, Kl. C
Kaufpreis: 185.000 Euro



Wir sind für Sie da.

Ansprechpartner:

Rainer Kellermann und Kathrin Siefker

Telefon: 05422 102-3100

E-Mail: immobilien@ksk-melle.de

Internet: www.ksk-melle.de/immobilien

 Kreissparkasse
Melle

ImmobilienZentrum

tionsvorsitzender Gerling. Der Landkreis Osnabrück erhalte aus dem Fördertopf rund 95,1 Millionen Euro. Harald Kruse, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion und Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen der Stadt, erwartet daher „dass auch der Landkreis dieses Geld für Zukunftsinvestitionen nutzt. Landkreis und Kommunen müssen

gemeinsam über die Verwendung dieser Fördermittel des Landkreises beraten. Hier ist die Stadtspitze gefordert, den Dialog mit dem Landkreis zu suchen.“

Eingesetzt werden können die Fördermittel für Investitionsmaßnahmen, die ab dem 1. Januar 2025 begonnen worden sind und bis zum 31. Dezember 2024 fertiggestellt werden. ●

Stadtgespräch
BAD Iburg

GRÖNEGAW
Rundschau

HAGENER
MARKTBOTE

blick-punkt
Das Stadtjournal

AKTUELLE AUSGABE →
JETZT AUCH ONLINE LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Generationen von Kindern geprägt

Ort des Lernens und des Miteinanders:
Grönenbergschule feiert 150-jähriges Jubiläum

Die Grönenbergschule in Melle-Mitte hat ihr 150-jähriges Bestehen gefeiert. Gäste aus Schule, Politik und Verwaltung sowie ehemalige Lehrkräfte und langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter nahmen an der Jubiläumsfeierstunde teil, wie die Stadt mitteilt.

Schulleiter Andreas Wegesin stellte demnach das Motto der Schule „Zusammen sind wir stark“ in den Mittelpunkt. Statt unzähliger Geschichten und Erinnerungen, die es durchaus zu erzählen gebe, hob er hervor, wie sehr sich die Schule in den vergangenen Jahren zu einer starken Gemeinschaft entwi-

kelt habe. Sein Dank galt besonders dem Kollegium für dessen außergewöhnliches Engagement. Ebenso betonte er die wichtige Rolle der Schülerinnen und Schüler, der Eltern sowie des Schulträgers. Besonders bewegt zeigte sich der Schulleiter von einem Brief eines ehemaligen Schülers, der sich für die gute Begleitung durch seine Lehrerin bedankt habe. Solche Rückmeldungen seien etwas ganz Besonderes und zeigten, wie nachhaltig Schule wirken könne. „Zusammen sind wir stark“ sei nicht nur ein Motto, sondern gelebter Alltag an der Grönenbergschule.



Foto: Stadt Melle

Bestens gelaunt während der 150-Jahr-Feier der Grönenbergschule (von links): Andreas Dreier, Mareike Mons, Malina Kruse-Wiegand, Andreas Wegesin, Christiane Bender, Uwe Plaß und Frank Andreas.

Traditionsreich und modern zugleich

Melles stellvertretende Bürgermeisterin Malina Kruse-Wiegand würdigte das Jubiläum: „150 Jahre Grönenbergschule bedeuten 150 Jahre Meller Geschichte und ‚Gemeinsam sind wir stark.‘“ Das sei ein Anlass, mit Stolz, Dankbarkeit und Ehrfurcht auf eine Schule zu blicken, die Generationen von Kindern geprägt habe. Vieles habe sich im Laufe der Jahrzehnte verändert – genau dieser Wandel mache Schule jedoch aus. Schule entwickle sich stetig weiter, ebenso wie die Gesellschaft selbst. Die Grönenbergschule stehe seit vielen Jahren für Vielfalt, Respekt und Gemeinschaft. Kruse-Wiegand dankte allen, die die Schule in den vergangenen 150 Jahren geprägt und ge-

staltet haben. Gemeinsam hätten sie dazu beigetragen, dass die Schule heute ein moderner und zugleich traditionsreicher Lernort mitten in der Stadt sei. Weitere Grußworte richteten die Leiterin des Amtes für Familie, Bildung und Sport, Mareike Mons, der stellvertretende Leiter des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Osnabrück, Frank Andreas, die Vorsitzende des Schullehrerrates, Caroline Eurlings, sowie Melles Ortsbürgermeister Uwe Plaß an die Gäste. Für den musikalischen Rahmen sorgten Schülerinnen und Schüler mit dem „Grönenbergssong“ sowie dem „Freude-Lied“, sowie Monika Weigelt und Ralf Pohlschmidt mit musikalischen Zwischenstücken auf der Geige und der Gitarre.

Gemeinsam reparieren statt entsorgen

Repair-Café am 13. Juni im Jugendkulturzentrum

Defekte Alltagsgegenstände müssen nicht gleich im Müll landen: Beim nächsten Repair-Café am Samstag, 13. Juni, im Jugendkulturzentrum B Zehn (Sperlingsweg 2) in Melle-Mitte unterstützen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Zeit von 9.30 bis 12.30 Uhr Besucherinnen und Besucher dabei, kaputte Geräte, Fahrräder, Textilien und vieles mehr wieder instand zu setzen. Neben praktischer Hilfe stehen auch Nachhaltigkeit, Austausch und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt dieses Angebotes, wie die Stadt mitteilt.

Ob kleine Elektrogeräte, Computer, Handys, Fahrräder, Spielzeug, kleine Möbel oder Textilien: nahezu alles dürfe mitgebracht werden. Oft seien es nur kleine Handgriffe, die aus einem scheinbar unbrauchbaren Ge-

genstand wieder ein funktionierendes Lieblingsstück machen könnten. Um die Arbeit zu erleichtern, stehen vor Ort Werkzeug und Material für vielfältige Reparaturen bereit. Am 13. Juni besteht zudem das Angebot, Messer und Scheren schleifen zu lassen.

Neben der praktischen Hilfe steht auch der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Bei Kaffee, Tee und kleinen Leckereien lasse sich eine mögliche Wartezeit angenehm überbrücken. Das Repair-Café fördere damit nicht nur die Nachhaltigkeit, sondern auch den Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien hoch motiviert, fachkundig und freuten sich auf Besucher mit reparaturbedürftigen Gegenständen.

Die **Dom Medien IT GmbH** ist der digitale Partner des Bistums Osnabrück. Wir begleiten Kirchengemeinden und Kindertagesstätten mit Microsoft 365 und echter IT-Betreuung – nah am Menschen, lösungsorientiert und mit Herz.

Wir digitalisieren den Alltag von Kindertagesstätten und Kirchengemeinden im Bistum Osnabrück – und suchen jemanden, der unsere Kunden nicht nur betreut, sondern wirklich versteht.

INNENDIENST & KUNDENBETREUUNG VERTRIEB (m/w/d)

Keine Kaltakquise · Vertrieb mit Herz und Verstand

September 2026 oder früher · 20–39 Std./Woche

DEINE AUFGABEN – NAH AM KUNDEN, NAH AM VERTRIEB:

- Du pflegst und entwickelst unsere Kundenbeziehungen aktiv weiter – mit echtem Interesse an den Menschen hinter den Anfragen
- Du kommunizierst souverän mit Bestands- und Neukunden
- Du unterstützt den Vertrieb bei Angeboten, Nachverfolgung und Terminabstimmung – strukturiert und zuverlässig
- Du hältst unsere Kundendatenbank aktuell und sorgst für saubere, nachvollziehbare Datenpflege
- Du bereitest Informationen auf und sorgst dafür, dass der Vertrieb immer gut informiert arbeiten kann

DAS BRINGST DU IDEALERWEISE MIT:

- Freude an Kommunikation – am Telefon, per E-Mail und im direkten Kontakt
- Serviceorientierte, verbindliche Art mit Gespür für gute Kundenbetreuung
- Erste Erfahrungen im Vertriebsinnendienst oder in der Kundenbetreuung von Vorteil
- Strukturierte, zuverlässige Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Programmen
- Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche

DAS BIETEN WIR DIR:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit echter Eigenverantwortung – kein monotoner Bürojob
- Ein kollegiales, familiäres Team, in dem man sich kennt, schätzt und gegenseitig unterstützt
- Eine faire, leistungsgerechte Vergütung plus betriebliche Zusatzversorgung für deine Zukunft
- Attraktive Extras: Business Bike und Hansefit – für Mobilität und Gesundheit

BEREIT, DEN NÄCHSTEN SCHRITT ZU GEHEN?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung – unkompliziert und direkt per E-Mail, bitte mit Angabe deines Gehaltswunsches.

Dom Medien IT GmbH

Niedersachsenstraße 11a

49074 Osnabrück

z. Hd. Michael Kupschus

✉ m.kupschus@dom-medien.de

☎ 0541 318-670

dommedien.it
GmbH

Fragen vorab? Ruf einfach an oder schreib uns – wir nehmen uns Zeit für dich.
Gestalte mit uns die digitale Zukunft der Kirche. Wir freuen uns auf dich.

Eindrucksvolles Spiegelbild des Engagements

Stadt und Landkreis würdigen Ehrenamt als Fundament des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Mit einer Feierstunde im Automuseum hat die Stadt Melle den von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier deutschlandweit ausgerufenen Ehrenstag „Für dich. Für uns. Für alle“ begangen. Rund 70 geladene Gäste – überwiegend aus der Ehrenamtsszene – waren der Einladung von Bürgermeisterin Jutta Dettmann gefolgt, um gemeinsam das ehrenamtliche Engagement und zugleich den 77. Jahrestag der Ausrufung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland zu würdigen.

Der außergewöhnliche Veranstaltungsort verlieh der rund 90-minütigen Feier einen besonderen Rahmen, wie die Stadt mitteilt. Für emotionale und zugleich eindrucksvolle Momente sorgten mehrere Videobeiträge, in denen Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Verbänden und Initiativen aus dem Meller Stadtgebiet ihr bürgerschaftliches Engagement vorstellten und dem Grundgesetz ihre Glückwünsche zum Geburtstag übermittelten. Für den musikalischen Rahmen sorgten Fiona Voth (Saxophon) und Rebecca Voth (Keyboard) von der Kreismusikschule in Melle.

Die Bürgermeisterin stellte die Bedeutung des Ehrenamtes für das gesellschaftliche Leben in den Mittelpunkt. Sie freute sich sehr, „dass wir heute die Menschen in den Mittelpunkt stellen, die unsere Stadtgesellschaft Tag für Tag mit Leben füllen“. Melle lebe vom Ehrenamt und davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, sich kümmern und ihre Zeit sowie

ihre Ideen für andere einsetzen. Dettmann verwies in diesem Zusammenhang auf die große Vielfalt des Engagements in der Stadt – von der Feuerwehr über Sportvereine und Kirchengemeinden bis hin zur Jugendarbeit, zum sozialen Bereich, zum Naturschutz und dem Rettungsdienst. Ehrenamt bedeute Haltung, Gemeinschaftssinn und die Bereitschaft, Verantwortung für das Zusammenleben zu übernehmen. Gleichzeitig erinnerte sie daran, dass auch viele Menschen ohne Ehrenamtskarte ganz selbstverständlich Hilfe leisten – etwa durch Nachbarschaftshilfe oder Fahrdienste.

Mit Blick auf die in den vergangenen Wochen entstandenen Videobeiträge freute sich Dettmann, wie vielfältig sich das Ehrenamt in Melle präsentiere. Allein die Beiträge von 25 Vereinen und Institutionen hätten eindrucksvoll gezeigt, „wie viele Menschen sich mit Herzblut einbringen“. Dabei zog die Bürgermeisterin auch eine Verbindung zwischen ehrenamtlichem Engagement und den Werten des Grundgesetzes. Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit lebten nicht allein von Paragraphen, sondern von Menschen, die diese Werte im Alltag mit Leben erfüllten. Wer Verantwortung übernehme und sich für andere einsetze, stärke ganz konkret den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie. „Ihr Engagement ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft“, betonte Dettmann ausdrücklich. Eine lebendige Demokratie brauche engagierte Bürge-

rinnen und Bürger – „Menschen wie Sie“.

438 Ehrenamtskarten in Melle ausgegeben

Landrätin Anna Keschull würdigte die Ehrenamtlichen ebenfalls als unverzichtbare Stütze der Region. Der Landkreis Osnabrück verleiht die Ehrenamtskarte seit 2008 und hat seither über 3.500 Karten ausgegeben – davon allein 438 in Melle. Keschull lobte, dass Melle als erste Kommune im Landkreis eine eigene Veranstaltung zur Würdigung der Aktiven organisiert habe.

Im weiteren Verlauf hielt Dominik Braun einen interaktiven Vortrag „rund ums Ehrenamt“, der laut Stadt auf großes Interesse stieß. Danach nahmen Dettmann und Keschull die Ehrung von vier besonders engagierten Ehrenamtlichen vor: Uwe Lührmann von der DLRG Melle, Siegrid Speckmann von der Meller Tafel sowie Alina Hoffmann und Peter Pastewski vom DRK-Kreisverband Melle konnten aus den Händen der Bürgermeisterin und der Landrätin die für ihren herausragenden Einsatz die Ehrenamtskarte Niedersachsen-Bremen entgegennehmen.



Foto: Stadt Melle/Patrick Pollmeier

Ehrenwertes Engagement: Bürgermeisterin Jutta Dettmann (links) und Landrätin Anna Keschull (rechts) zusammen mit (von links) den Ehrenamtlichen Uwe Lührmann, Siegrid Speckmann, Peter Pastewski und Alina Hoffmann.

Die **Dom Medien IT GmbH** ist der digitale Partner des Bistums Osnabrück. Wir begleiten Kirchengemeinden und Kindertagesstätten mit Microsoft 365 und echter IT-Betreuung – nah am Menschen, lösungsorientiert und mit Herz.

Wir machen Digitalisierung greifbar – für Erzieherinnen/Erzieher, Kirchenmitarbeitende und Verwaltungsteams im Bistum Osnabrück. Dafür suchen wir jemanden, der erklären kann, zuhört und Menschen dort abholt, wo sie stehen.

SCHULUNGSTRAINER (m/w/d) MICROSOFT 365 & DIGITALE ANWENDUNGEN

Kein Frontalunterricht von der Stange ·
Echte Menschen, echte Praxis, echte Wirkung
September 2026 oder früher · 20–39 Std./Woche.

DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Du führst Anwenderschulungen und Einweisungen durch – praxisnah, verständlich und immer auf Augenhöhe mit den Teilnehmenden
- Du erhebst Schulungsbedarfe und stimmst Inhalte eng mit den jeweiligen Fachbereichen ab
- Du konzipierst, strukturierst und aktualisierst Trainings – so, dass sie wirklich ankommen und nachhaltig wirken
- Du gestaltest Schulungen flexibel – ob Präsenz, Online oder Hybrid – und weißt, wie man Menschen in jedem Format mitnimmt
- Du erstellst und pflegst praxisnahe Schulungsunterlagen – Handouts, Leitfäden und Übungen, die im Alltag wirklich helfen

DAS BRINGST DU IDEALERWEISE MIT:

- Solides IT-Grundverständnis und Vertrautheit mit digitalen Zusammenhängen
- Sehr gute Kenntnisse in Microsoft 365, insbesondere Teams, OneDrive und den gängigen Office-Anwendungen
- Didaktisches Geschick und Freude an verständlicher Wissensvermittlung
- Klare, strukturierte Kommunikation und die Fähigkeit, komplexe Themen einfach zu erklären
- Geduld und Empathie im Umgang mit unterschiedlichen Lernniveaus
- Selbstständige, zuverlässige Arbeitsweise mit gutem Selbstmanagement
- Führerschein Klasse B und Reisebereitschaft
- Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche

DAS BIETEN WIR DIR:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit echtem Gestaltungsspielraum und hoher Eigenverantwortung
- Ein kollegiales, familiäres Umfeld – bei uns kennt man sich, hilft sich und wächst gemeinsam
- Eine faire, leistungsgerechte Vergütung inklusive betrieblicher Zusatzversorgung
- Attraktive Extras: Business Bike und Hansefit – für Mobilität und Gesundheit

BEREIT, DEN NÄCHSTEN SCHRITT ZU GEHEN?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung – unkompliziert und direkt per E-Mail, bitte mit Angabe deines Gehaltswunsches.

Dom Medien IT GmbH

Niedersachsenstr. 11a

49074 Osnabrück

z. Hd. Michael Kupschus

✉ m.kupschus@dom-medien.de

☎ 0541 318-670

Fragen vorab?

Ruf einfach an oder schreib uns – wir nehmen uns Zeit für dich.

Gestalte mit uns die digitale Zukunft der Kirche. Wir freuen uns auf dich.

dom medien · it
GmbH

Drehleiter soll in der Ukraine helfen

Stadt übergibt ausgemustertes Feuerwehrfahrzeug an Verein

Es ist laut Mitteilung der Stadt das bereits sechste Einsatzfahrzeug, das seinen Weg aus Melle in die vom russischen Angriffskrieg gebeutelte Ukraine finden wird: Vor dem örtlichen Feuerwehrhaus hat Bürgermeisterin Jutta Dettmann die ausgemusterte und trotzdem voll funktionsfähige Drehleiter Iveco-Magirus DLK 23-12 der Ortsfeuerwehr Melle-Mitte an Dr. Robert Schönberg und Konrad Schönberg vom Verein Ukraine-Hilfe Osnabrück-Krakau-Ternopil übergeben, die das inzwischen 32 Jahre alte Fahrzeug in die Ukraine überführen wollen. Mit der Bereitstellung der Drehleiter knüpft die Stadt an bereits erfolgte Fahrzeugübergaben für die Ukraine an. Bereits

im Jahr 2022 wurden ein Rüstwagen und ein Löschgruppenfahrzeug der Ortsfeuerwehr Melle-Mitte sowie ein Mannschaftstransportwagen der Ortsfeuerwehr Wellingholzhäuser zur Verfügung gestellt. Im Jahr darauf folgte ein Tanklöschfahrzeug TLF 16/24 der Ortsfeuerwehr Gesmold. Auch diese Fahrzeuge befanden sich viele Jahre im Einsatzdienst, sind jedoch weiterhin voll funktionsfähig. Gleiches gilt für das Tanklöschfahrzeug TLF 16/24-Tr aus dem Jahr 1997, das bis 2024 bei der Ortsfeuerwehr Riemsloh im Dienst stand und ebenfalls in die Ukraine gebracht wurde, in der es laut städtischer Mitteilung nach wie vor gute Dienste leistet.



Foto: Stadt Melle

Fahrzeugübergabe im Sonnenschein mit (von links) Andreas Hafer, Alfred Reehuis, Bernd Gieshoidt, Achim Schlörmann, Jutta Dettmann, Konrad Schönberg, Dr. Robert Schönberg, Andreas Dreier und Roland Schönberg.

Bürgermeisterin Dettmann betonte bei der Übergabe des Drehleiterfahrzeugs die Bedeutung der Unterstützung für die Menschen in der Ukraine: „Die Drehleiter soll an ihren zukünftigen Einsatzorten nicht nur bei Löscheinsätzen, sondern vor allen Dingen bei der Menschenrettung zum Einsatz kommen.“ Gerade bei Einsätzen nach Luftangriffen oder Bränden in mehrgeschossigen Gebäuden könne eine Drehleiter wie diese einen wichtigen Beitrag zur Menschenrettung leisten. Der Vorsitzende des Ausschusses für Feuerwehr und Ordnung, Alfred Reehuis, erinnerte daran, dass die Idee zur Weitergabe der Drehleiter im Fachausschuss entstanden war. Ziel sei es gewesen, das Fahrzeug weder zu veräußern noch zu versteigern, sondern als Zeichen der Menschlichkeit der Ukraine zur Verfügung zu stellen. Die-

sem Vorschlag hatte sich der Rat der Stadt Melle einstimmig angeschlossen.

Einsatzfähig und robust

Trotz ihres Alters von 32 Jahren befindet sich die Drehleiter in einem sehr guten Zustand und sei vollumfänglich einsatzfähig, berichtete der stellvertretende Ortsbrandmeister von Melle-Mitte, Achim Schlörmann. Die robuste und bewährte Fahrzeugtechnik biete zudem den Vorteil, dass Reparaturen und Wartungsarbeiten häufig mit einfachen Mitteln und ohne aufwendige Spezialdiagnostik durchgeführt werden können. Ersatzteile und technische Komponenten seien vielerorts noch verfügbar, sodass das Fahrzeug auch unter schwierigen Einsatzbedingungen zuverlässig betrieben werden könne, erläuterte Schlörmann.

Die **Dom Medien IT GmbH** ist der digitale Partner des Bistums Osnabrück. Wir begleiten Kirchengemeinden und Kindertagesstätten mit Microsoft 365 und echter IT-Betreuung – nah am Menschen, lösungsorientiert und mit Herz. Wir suchen keine reinen Techniker. Wir suchen Menschen, die IT verstehen und mit Menschen umgehen können.

IT-SUPPORT & KUNDENBETREUUNG FIRST & SECOND LEVEL (m/w/d)

Kein Callcenter · Keine Kaltakquise · Sinnvolle IT-Arbeit

Ab September 2026 – gerne früher · Teil- oder Vollzeit (20–39 Std./Woche)

DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Du bist erste Anlaufstelle für unsere Kunden – per Telefon, E-Mail und Ticketsystem
- Du betreust und pflegst unsere Kundendatenbank sorgfältig und strukturiert
- Du erstellst verständliche Dokumentationen, die wirklich weiterhelfen
- Du bereitest Informationen auf und sorgst dafür, dass intern alles reibungslos weiterläuft

DAS BRINGST DU IDEALERWEISE MIT:

- Solides IT-Grundverständnis und Sicherheit in der digitalen Welt
- Freude an der Arbeit mit Menschen – freundlich, geduldig und lösungsorientiert
- Gute Kenntnisse in Microsoft 365 (OneDrive, SharePoint, Teams, Office)
- Strukturierte, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Erfahrung im Kundenkontakt von Vorteil
- Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche

DAS BIETEN WIR DIR:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit eigenverantwortlichen Tätigkeiten
- Ein kollegiales, familiäres Umfeld – bei uns kennt man sich, hilft sich und wächst gemeinsam
- Eine faire, leistungsgerechte Vergütung inklusive betrieblicher Zusatzversorgung
- Attraktive Extras: Business Bike und Hansefit – für Mobilität und Gesundheit

BEREIT, DEN NÄCHSTEN SCHRITT ZU GEHEN?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung – unkompliziert und direkt per E-Mail, bitte mit Angabe deines Gehaltswunsches.

Dom Medien IT GmbH
Niedersachsenstraße 11a
49074 Osnabrück
z. Hd. Michael Kupschus
✉ m.kupschus@dom-medien.de
☎ 0541 318-670



Fragen vorab?

Ruf einfach an oder schreib uns – wir nehmen uns Zeit für dich.
Gestalte mit uns die digitale Zukunft der Kirche. Wir freuen uns auf dich.

Sie haben Lust, Kindern, Eltern und Lehrkräften an der **Grundschule Bad Essen** als verlässliche Ansprechperson zur Verfügung zu stehen, die Bildungs- und Teilhabechancen zu verbessern, individuelle Entwicklungsprozesse zu unterstützen und ein wertschätzendes Miteinander im Schulalltag zu fördern? Dann bewerben Sie sich bei der gemeindeeigenen **KINDERLAND BAD ESSEN gGmbH** gerne zu **August 2026** oder später als

Schulsozialarbeiter/in (w/m/d)

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. **18 Wochenstunden**. Eine **Stundenaufstockung** ist ggf. über eine Tätigkeit in der Ganztagsbetreuung, in der Ferienbetreuung oder über eine Tätigkeit in einer Kindertagesstätte der **KINDERLAND BAD ESSEN gGmbH** möglich.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.badessen.de

Schriftliche Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte **schnellstmöglich** und **spätestens bis zum 17. Juni 2026** an die **KINDERLAND BAD ESSEN gGmbH**, Personalabteilung, Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen



Niederländische Delegation zu Besuch

Gäste aus Twenterand informieren sich über sozialen Wohnungsbau

Eine Delegation aus der niederländischen Gemeinde Twenterand hat die Stadt Melle besucht, um sich über aktuelle Projekte und Ansätze im Bereich des sozialen Wohnungsbaus zu informieren. Im Mittelpunkt des Austauschs standen Konzepte der Stadtentwicklung sowie die Förderung bezahl-

ren Wohnraums, wie die Stadt Melle mitteilt.

Im Quartier „Neue Mitte Nord“ erhielten die Gäste aus der Partnerstadt Einblicke in die städtebauliche Entwicklung und die geplanten beziehungsweise bereits umgesetzten Maßnahmen im Bereich des Wohnungsbaus seitens der Wohnungsbau-



Foto: Stadt Melle

Vor dem historischen Rathaus in Melle-Mitte ließ sich die Delegation aus Twenterand zusammen mit Bürgermeisterin Jutta Dettmann und dem Ersten Stadtrat Andreas Dreier im Bild festhalten.

Meller THW hilft im Südkreis

Starke Regenfälle in Bad Rothenfelde haben in der Nacht zum Montag, 1. Juni, einen Einsatz des Technischen Hilfswerks (THW) Melle ausgelöst. Durch das Wasser war die Bodenplatte eines Wohngebäudes in Teilen

des Kellers angehoben worden und gebrochen.

Gegen Mitternacht forderte die Feuerwehr Bad Rothenfelde Unterstützung durch den THW-Ortsverband Melle an. Da die Statik des Hauses durch die gebrochene Boden-

platte unklar war, wurde auch noch ein Bau fachberater des THW Lohne hinzugezogen. Nach einer gemeinsamen Erkundung der Schadensstelle legten die Einsatzkräfte die Sicherheitsmaßnahmen fest. Um die Standsicherheit des Wohnhauses zu gewährleisten, wurden zwei betroffene Keller räume mit Baustützen ausgesteift, wie es in einer Veröffentlichung des THW heißt. Die Stabilisierungsarbeiten wurden in enger Abstimmung mit der Feuerwehr durchgeführt. Gegen 3 Uhr morgens war der Einsatz beendet.



Foto: THW Melle

Das Meller THW half, den Keller nach Regenfällen baulich zu sichern.

Grönegau. Im Anschluss wurde eine Baumaßnahme der Kreis sparkasse besichtigt. Beim anschließenden fachlichen Austausch wurden unter anderem Finanzierungsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für soziale Wohnungsbauprojekte thematisiert.

Abgerundet wurde das Programm mit einem Rundgang durch das Automuseum sowie einem Empfang im Rathaus. Dort begrüßte Bürgermeisterin Jutta Dettmann die Delegation und betonte die Bedeutung des partnerschaftlichen Austausches zu kommunalen

Zukunftsthemen. Bei dem Treffen handelte es sich um einen ersten Arbeitsbesuch, nachdem die Städtepartnerschaft zwischen Melle und Twenterand im vergangenen Jahr offiziell besiegelt worden war. Weitere Gespräche und Austausch runden zu Themen aus den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Bildung, Kultur, Umwelt, Sport, Tourismus und Jugend sollen folgen. Ziel ist es laut Stadt, die partnerschaftlichen Beziehungen weiter zu vertiefen und den gegenseitigen Austausch nachhaltig zu stärken.

Die **Dom Medien IT GmbH** ist der digitale Partner des Bistums Osnabrück. Wir begleiten Kirchengemeinden und Kindertagesstätten mit Microsoft 365 und echter IT-Betreuung – nah am Menschen, lösungsorientiert und mit Herz.

Wir glauben, dass KI dann am stärksten ist, wenn sie Menschen entlastet – nicht ersetzt. Dafür suchen wir dich – wenn du Arbeitsabläufe neu denkst, Potenziale erkennst und mit KI echte Lösungen baust.

KI-KOORDINATOR PROZESSE & AUTOMATISIERUNG (M/W/D)

Kein Hype · Echte Automatisierung mit Wirkung

September 2026 oder früher · 20–39 Std./Woche

DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Du analysierst bestehende Prozesse – mit Gespür dafür, wo KI wirklich Sinn ergibt
- Du identifizierst wiederkehrende Aufgaben und entwickelst konkrete Automatisierungslösungen – pragmatisch, nachvollziehbar und alltagstauglich
- Du baust KI-Assistenten und Agenten, die uns Arbeit abnehmen – von der ersten Idee bis zum produktiven Einsatz
- Du begleitest die Einführung neuer KI-Lösungen – verständlich erklärt, sauber dokumentiert und mit Blick auf die Menschen
- Du bleibst am Puls der Entwicklung und bewertest neue Tools, Modelle und Plattformen

DAS BRINGST DU IDEALERWEISE MIT:

- Fundiertes Verständnis von KI-Technologien – insbesondere Large Language Models, Agentenframeworks und Prompt Engineering
- Erfahrung im Aufsetzen von KI-Assistenten, Workflows oder Automatisierungen (z. B. mit Power Automate, n8n oder vergleichbaren Plattformen)
- Solides Prozessverständnis und die Fähigkeit, komplexe Abläufe sauber zu erfassen und schlank neu zu denken
- Grundkenntnisse in APIs, Schnittstellen und idealerweise erste Erfahrung mit Python oder PowerShell
- Klare, strukturierte Kommunikation – du kannst KI auch denen erklären, die ihr noch skeptisch begegnen
- Sensibilität für Datenschutz, Datensicherheit und die besonderen Anforderungen eines kirchlichen Trägers
- Selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche

DAS BIETEN WIR DIR:

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag mit echtem Gestaltungsspielraum
- Die Freiheit, KI-Lösungen wirklich zu entwickeln und einzuführen
- Ein kollegiales, familiäres Umfeld – bei uns kennt man sich, hilft sich und wächst gemeinsam
- Eine faire, leistungsgerechte Vergütung inklusive betrieblicher Zusatzversorgung
- Attraktive Extras: Business Bike und Hansefit – für Mobilität & Gesundheit

BEREIT, DEN NÄCHSTEN SCHRITT ZU GEHEN?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung – unkompliziert und direkt per E-Mail, bitte mit Angabe deines Gehaltswunsches.

Dom Medien IT GmbH

Niedersachsenstr. 11a

49074 Osnabrück

z. Hd. Michael Kupschus

✉ m.kupschus@dom-medien.de

☎ 0541 318-670

Fragen vorab?

Ruf einfach an oder schreib uns – wir nehmen uns Zeit für dich.

Gestalte mit uns die digitale Zukunft der Kirche. Wir freuen uns auf dich.



50 Stunden lang im Einsatz

Landjugend Gesmold gestaltet Lindenplatz neu

Mit großem handwerklichem Einsatz und ehrenamtlichem Engagement hat die Landjugend Gesmold an einem arbeitsreichen Wochenende Mitte Mai den Lindenplatz umgestaltet. Rund 30 Mitglieder der Landjugend investierten ihre Zeit, um dem Dorfplatz ein neues Gesicht zu geben, wie die Organisation mitteilt.

Unter der fachlichen Anleitung von Manfred Könemann teilten sich die jungen Menschen zum Start in Arbeitsgruppen auf: Während einige mit dem Setzen von Mähkanten begannen und Vorbereitungen für das Pflastern eines neuen Schachbrettes begannen, besorgten andere

Mitglieder weitere Baustoffe. Noch am selben Nachmittag wurde mit den Pflasterarbeiten begonnen sowie Schaukelpferde und Sitzbänke einbetoniert. Am zweiten Arbeitstag wurde eine Boulebahn samt Kantsteinen erstellt, weiter gepflastert und eine neue Rasenfläche eingesät. Mit dem Einschlämmen der Pflasterungen und der Reinigung des Lindenplatzes endete die 50-Stunden-Aktion am Sonntagmorgen. Bezahlt wurden die Baustoffe nach Informationen der Landjugend von der Kirchengemeinde. Unterstützung gab es auch aus der Dorfgemeinschaft und der Lokalpolitik: Die Ver-



Foto: Landjugend Gesmold

Froh nach getaner Arbeit: Die Landjugend erstellte während der 50-Stunden-Aktion unter anderem ein Schachbrett und eine Boulebahn am Lindenplatz in Gesmold.



Große Pläne – sicher finanziert.

Mit der S-Baufinanzierung finden Sie den besten Weg ins eigene Zuhause – flexibel persönlich oder digital begleitet, vom Baufinanzierungsrechner bis zur Unterschrift.

ksk-melle.de/baufinanzierung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Melle**

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Johannes Kapitzka (jka, V.i.S.d.P.),
Anne Reinert (are), Steffen Oetzer (soe),
presse@osning-medien.de
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),
Michael Jonas (mjo), Kira Pattermann (kpa),
Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos),
Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann
(lan), Manfred Motzek (mmo), Mattea Steinmetz
(mst), Michel C. Goran (mgo), Jessica Klünder
(kle), Angelika Voß (avo), Sven Schürer
(ssc), Stefan Gelhot (sge), Brigitte Borgelt-Vincke
(bvb), Anna Kammeyer (aka), Petra Ropers
(rop)

Anzeigenleitung

Thorsten Schlingmann
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

Vertrieb

Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden), Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf, Gesmold, Wellingholzhausen, Neuenkirchen (inkl. Schiplage), Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen, Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen, Bad Essen, Hilter-Borgloh und Dissen a.T.W.

Druck

NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de

© Copyright Grönegau Rundschau für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern

PEFC/04-31-0934

www.pefc.de

pflegung während der intensiven Arbeitstage wurde unter anderem durch den Kirchenvorstand und den Ortsrat gesichert, die an den Abenden für die Helfer grillten.

Am späten Vormittag präsentierte die Landjugend das fertige Ergebnis im Anschluss an den Gottesdienst der Öffentlichkeit. Rund 120 interessierte

Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste kamen auf dem neu gestalteten Lindenplatz zusammen, um das gelungene Werk zu begutachten und zu würdigen. „Wir haben alles geschafft und sind sehr gut zufrieden. Auch die Beteiligung unserer Mitglieder war top“, zog Landjugend-Vorsitzender Till Eckert Bilanz. ●

Preisgeld fließt in neues Equipment

Meller Band „GOON“ für Sieg bei „Rock in der Region“ ausgezeichnet

Die Meller Band GOON hat als Sieger des Musikwettbewerbs „Rock in der Region“ im Mittelpunkt einer Feierstunde im Kreishaus Osnabrück gestanden: Landrätin Anna Kepschull zeichnete die Gewinnerband des Jahres 2025 aus und überreichte jedem Bandmitglied eine Glastrophäe, wie der Landkreis mitteilt. „Diese Auszeichnung soll an den Triumph erinnern und zugleich Ansporn sein, den gemeinsamen Weg weiterzugehen“, sagte sie.

Neben den Musikerinnen und Musikern begrüßte Kepschull auch die Organisatoren des traditionsreichen Bandcontests. „Dem Musikbüro gilt mein be-

sonderer Dank. Seit mehr als 30 Jahren organisieren Sie erfolgreich diese Veranstaltungsreihe, von der Technik über Sicherheit bis hin zur Jury. Sie bringen junge Menschen zusammen und schaffen einen Raum für Austausch, Kreativität und neue musikalische Impulse.“

„Rock in der Region“ findet jeden Herbst mit Unterstützung regionaler Partner sowie Sponsoren aus der freien Wirtschaft statt und zählt heute zu den wichtigsten Musikförderprojekten der Region. Öffentliche Vorentscheide an mehreren Orten im Osnabrücker Land und das große Finale im Dezember im Haus der Jugend schaffen eine



Foto: Landkreis Osnabrück/Uwe Lewandowski

Zwei Fahrstühle, zwei Bands, eine Richtung: nach oben. Landrätin Anna Kepschull (Bildmitte) gratuliert den Siegerbands Rock in der Region gemeinsam mit Christian Siemer vom Musikbüro Osnabrück (Vierter von links) und Monika Altevogt vom Kulturbüro (Sechste von links). Links im Fahrstuhl ist die Band Crumbs on Carpet zu sehen, rechts die Band GOON.

Plattform für junge Musikerinnen und Musiker und stärken Kultur, Kreativität, Vielfalt und Gemeinschaft.

Den Sieg im Jahr 2025 holte sich GOON mit Melodic Stoner Rock. Dominik Schröder (Gitarre), Toan Ngo (Gitarre, Gesang), Matthias Schomöller (Drums) und Nico Freyda (Bass) punktetten mit markanten Riffs und eingängigen Hooks. Die Ehrung markiert zugleich einen weiteren Schritt in der Entwicklung der Band: Die Formation will laut Mitteilung des Landkreises ihr Preisgeld unmittelbar in neues Equipment investieren. Ausgezeichnet wurde im Rah-

men der Feierstunde auch die Band „Crumbs on Carpet“ (Funk-Rock/Indie-Pop/Rock), die den Wettbewerb im Jahr 2024 für sich entschieden hatte. Zum Abschluss der Feierstunde betonte Kepschull: „Rock in der Region“ ist weit mehr als ein Bandcontest. Der Wettbewerb schafft Räume für Kreativität, Begegnung und musikalische Entwicklung – und zeigt, wie aus lokaler Förderung echte Kulturkraft entsteht. Und übrigens: Mir persönlich gefallen die Songs der Bands sehr gut. Auf Spotify sind sie hervorragend nachzuhören.“ ●



Näher dran!

-  Blaulichtübung
-  Unterhaltung
-  Ausstellung
-  Blutspende
-  Beratung
-  Vorträge



Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH · Osnabrücker Str. 205 in Bünde · www.ewb.aov.de

Vier starke Zeitungen, die Sie nutzen sollten: Grönegau Rundschau (26.500 Exemplare), Hagener Marktbotte (10.900 Exemplare) und Stadtgespräch Bad Iburg mit 10.000 Exemplaren sowie blickpunkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren – osningmedien.de

Privatperson sucht Mehrfamilienhaus ab 4 Wohnungen zur Altersvorsorge in Osnabrück und Umgebung, svenkersten@hotmail.com, Tel. 0176/32694993.

Ticketautomat gesprengt

Am Mittwoch, 3. Juni, ist gegen 4 Uhr morgens ein Ticketautomat am Bahnhof Westerhausen gesprengt worden. Die Polizei stellte vor Ort fest, dass der Automat durch die Explosion erheblich beschädigt worden war. Trümmerstücke lagen im Bereich des Bahnsteigs sowie auf dem angrenzenden Fußweg. Nach ersten Erkenntnissen waren die Gleisanlagen zunächst nicht betroffen, sodass der Zugverkehr vorerst mit Einschränkungen fortgeführt werden konnte. Im weiteren Verlauf wurden das betroffene Gleis sowie der Bahnsteig aus Sicherheitsgründen gesperrt, wie die Polizei meldet.

Unmittelbar nach der Tat soll eine weiße Limousine mit hoher Geschwindigkeit vom Bahnhofsgelände in Richtung Gesmold weggefahren sein. Ob ein Zusammenhang mit der Sprengung besteht, ist Gegen-



Ein Bild der Verwüstung zeigte sich am Bahnhof in Westerhausen.

stand der laufenden Ermittlungen. Die Bundespolizei sicherte Spuren, überprüfte den Tatort auf mögliche gefährliche Rückstände und übergab den Fall dann an die Meller Polizei. Der Schaden am Ticketautomaten sowie im angrenzenden Gleisbereich wird auf etwa 50.000 Euro geschätzt.

Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben oder Hinweise zu der weißen Limousine geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Melle unter Telefonnummer 05422/92260 zu melden. ●

„Die Linke“ nominiert Kandidaten

Die Partei „Die Linke“ hat in Melle ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 13. September nominiert. Die Partei ist in allen drei Wahlbereichen mit mindestens einem Kandidaten für den Stadtrat vertreten, wie sie mitteilt. Im Wahlbereich 1

(Melle-Mitte ohne Bakum und Sondermühlen) stehen drei Kandidaten zur Wahl. Zudem finden sich Bewerber auf den Wahlzetteln für die drei Ortsräte Melle-Mitte, Wellingholzhausen und Neuenkirchen. ●

Rat tagt am 18. Juni

Der Rat der Stadt Melle tagt das nächste Mal am Donnerstag, 18. Juni. Die Sitzung beginnt um 17 Uhr im Forum am Kurpark. Die Tagesordnung war bis Redaktionsschluss noch nicht veröffentlicht, soll aber vor der Sitzung im Bürgerinformationssystem auf der Internetseite der Stadt bekanntgegeben werden. ●



GEORGS
BIOLADEN
"UNSERE
AKTIONSWEINE
IM JUNI!"
Georgs Bioladen
Mühlenstraße 31 · 49324 Melle
www.georgs-bioladen.de

Mittsommer in Gesmold

Der Heimatverein Gesmold blickt in diesem Jahr auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. Dieses besondere Vereinsjubiläum soll gebührend gefeiert. Der Heimatverein lädt die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Interessierten zum Mittsommerfest am Sonntag, 21. Juni, ein. Die Veranstaltung findet von 11 Uhr bis 18 Uhr am Heimathaus Gesmold (An der Else 6) statt. Der Festtag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen und

einer kleinen Feierstunde, die musikalisch von der „Blechreiz-Company“ begleitet wird. Danach erwartet die Besucher ein buntes Programm auf dem Festgelände. Gesmolder Vereine und Gruppen gestalten den Nachmittag mit verschiedenen Darbietungen aus Tanz, Gesang und Musik. Eine Fotoausstellung im Obergeschoss des Heimathauses bietet historische Einblicke in die vergangenen fünf Jahrzehnte der Vereinsgeschichte. ●

Theater am Gymnasium

Die Theater-AG des Gymnasiums Melle bringt in diesem Jahr ein neues Stück auf die Bühne. Unter dem Titel „Reset – Überfall. Verrat. Zeitreise“ lädt die Schule alle Theaterbegeisterten, Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zu den Aufführungen ein. Nach der Premiere unter der Woche wird das Stück noch an diesem Freitag sowie am 15. und 16. Juni jeweils um 19.30 Uhr in der Theaterwerkstatt des Gymnasi-

ums Melle (Raum 040) gezeigt. Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei, Spenden zur Unterstützung der Theaterarbeit sind jedoch herzlich erwünscht. Da Reservierungen möglich sind, bittet die Schule um vorherige Anmeldung. Diese kann entweder telefonisch über das Sekretariat des Gymnasiums Melle unter der Rufnummer 05422/98370 oder per E-Mail an sabine.hettlich@gymnasium-melle.org vorgenommen werden. ●

Kostenlose Yogastunden im Park

Der SC Melle 03 bietet in den Sommerferien kostenlose Yogastunden im Grönenbergpark an. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft im Verein ist für die Teilnahme nicht notwendig. Die ehrenamtlichen Yogalehrerinnen bitten lediglich um Spenden

für das Kinderhilfswerk „Terre des Hommes“. Die Yogastunden finden vom 7. Juli bis zum 11. August immer dienstags um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist die Wiese neben dem Fischteich zwischen Melos-Platz und Landesturnschule. ●

Blutspenden am 19. Juni

Das Deutsche Rote Kreuz führt zwei Blutspendenaktionen in Buer und Riemsloh durch. Am Freitag, 19. Juni, kann jeweils von 16 bis 20 Uhr in der Oberschule in Buer (Hilgensele 43) sowie in der Grundschule

Riemsloh (Schulstraße 11) Blut gespendet werden. Spender sollten ihren Personalausweis mitbringen und vorher ausreichend gegessen und getrunken haben. ●

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieser Ausgabe der Grönegau Rundschau

(eventuell auch nur teilweise)

liegen Prospekte folgender Firmen bei:

• **Stock GmbH & Co.KG**

Melle

• **Autohaus Pietsch GmbH**

Melle

• **Pizzeria Piccolino**

Melle

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

GRÖNEGAW Rundschau **blick-punkt** Das Stadtjournal **HAGENER MARKTBOTE** BAD IBURG **Stadtgespräch**

Wir suchen ein neues Zuhause

Dieses Mal vom Tierheim Melle

Zahlreiche Haustiere warten darauf, ein neues Zuhause bei liebevollen Menschen zu finden.

STEVE

Der neunjährige Kater mag es kuschelig und gemütlich: Bei dem zu ihm passenden Menschen geht Steve eine sehr enge und besondere Beziehung ein. Nach seiner Eingewöhnung im neuen Zuhause möchte er sich auch draußen bewegen können. Das Zusammenleben mit Kleinkindern lehnt der Kater ab. Auch weitere Katzen oder Hunde braucht er nicht direkt in seinem Zuhause. Steve hat eine Neigung zur Bildung von Calciumoxalatsteinen – deshalb benötigt er ein spezielles Futter, damit sich diese Steine nicht bilden. Interessierte erreichen das Tierheim Melle unter Telefon 05422/7193. Weitere Vermittlungstiere gibt es auf www.tierheim-melle.de im Internet.



Foto: Tierheim Melle

Kirchengemeinde sucht Kandidaten

Die katholische St.-Matthäus-Gemeinde sucht Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat. Gewählt werden die Gremien am 7. und 8. November. Die Wahlen stehen in diesem Jahr unter dem Motto „verändert handeln – engagiert bleiben“ und im Zeichen großer struktureller Veränderungen, schrumpfender Gemeinden und eines spürbaren Umbruchs, wie die Gemeinde bekanntgegeben hat. Um zukunftsweisende Fragen zur Gestaltung des Gemeindelebens, zum Er-

halt von Gebäuden und zum Einsatz des hauptamtlichen Personals zu beantworten, werden Menschen gesucht, die sich aktiv einbringen und die Kirche als Ort der Hoffnung und Gemeinschaft mitgestalten wollen. Vorschläge können an die derzeitigen Mitglieder der Gremien, an die Hauptamtlichen und an das Pfarrbüro übermittelt werden. Der Prozess soll auf Stadtebene in enger Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft Gsmold-Wellingholzhausen durchgeführt werden.

Wasser als Herausforderung

Wanderausstellung zur Klimakrise gastiert in Melle

Die Klimakrise ist längst in den Kommunen angekommen. Ausgetrocknete Böden im Sommer und die zunehmende Gefahr von Starkregenereignissen zeigen, dass Wasser zu einer der kostbarsten und am meisten bedrohten Ressourcen unserer Zeit geworden ist, wie die Stadt Melle mitteilt. Um das Bewusstsein für diese zentrale Herausforderung zu schärfen, präsentiert das städtische Amt für Umwelt und Klimaschutz die bundesweite Wanderausstellung „Alles im Fluss!? – Wasser in der Krise“ der Stiftung Leben & Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung, die jetzt von Bürgermeisterin Jutta Dettmann offiziell im E-Center Stöckel an der Gsmolder Straße offiziell eröffnet wurde.

„Die Klimakrise stellt uns bereits heute vor große Herausforderungen, die wir auch hier vor Ort deutlich spüren. Längere Trockenperioden, sinkende Grundwasserstände und gleichzeitig immer häufiger auftretende Starkregenereignisse zei-

gen, wie wertvoll und zugleich verletzlich unsere Wasserressourcen sind. Die Ausstellung macht auf eindrucksvolle Weise deutlich, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf unsere Umwelt, unsere Lebensqualität und zukünftige Generationen haben können“, sagte Dettmann.

Der Leiter des Amtes für Umwelt und Klimaschutz, Thilo Richter, erklärte: „Wasser ist unsere wichtigste Lebensgrundlage. Die Folgen der Klimakrise machen deutlich, wie dringend nachhaltiges Handeln notwendig ist. Die Ausstellung vermittelt Wissen, regt zum Nachdenken an und motiviert zum Mitmachen.“

Noch bis zum 17. Juni ist die Ausstellung im E-Center Stöckel zu sehen. Vom 18. Juni bis 6. Juli gastiert sie im Modehaus Böckmann an der Grönenberger Straße. Abschließend macht sie vom 7. bis 31. Juli Station im Hagebaumarkt an der Industriestraße.



Foto: Stadt Melle

Die Ausstellung eröffneten Bürgermeisterin Jutta Dettmann (Zweite von rechts) sowie (von links) Thilo Richter, Anke Kuddes (beide Stadt Melle), Andreas Losch (Hagebaumarkt), Sebastian Urban (Modehaus Böckmann), André Mark Knight (E-Center Stöckel) und Stadtbaurat Florian Schmeing.



Gesundheit im Gespräch

17.06.2026, 18:00 Uhr

Online & im NOZ Medienzentrum, Breiter Gang 10-16, 49074 Osnabrück, Eingang über Erich-Maria-Remarque-Ring, Einlass ab 17:30 Uhr, Eintritt frei

Brustkrebs im jungen Alter

Referent*innen:

PD Dr. med. Thorsten Heilmann

Chefarzt der Klinik für Senologie und Leitung interdisziplinäres Brustkrebszentrum

Dr. med. Kerstin Lütke-Heckenkamp

Oberärztin der Klinik für Internistische Onkologie und Hämatologie und Leitung Klinisches Studienzentrum

Niels-Stensen-Kliniken
Franziskus-Hospital Hardeberg

Themen:

- ✦ Aktuelle Therapiestandards
- ✦ Vorzeitige Wechseljahre
- ✦ Kinderwunsch und Brustkrebs

Senden Sie Ihre Fragen vorab an: gesundheit-im-gespraech@noz.de



Weitere Infos & Link zum Livestream: www.noz.de/gesundheits-im-gespraech

Mit welcher Taktik gehen Sie in die Fußball-WM?



Gerhard Mormann
Tischlermeister
Wellingholzhausen

Ich weiß nicht genau, wie spät die Spiele jetzt sind, aber normalerweise gucke ich natürlich alle deutschen Spiele, mit Trikot, volles Programm. Teams wie Argentinien und Brasilien interessieren mich auch, aber natürlich hauptsächlich Deutschland und ich hoffe, dass wir ziemlich weit kommen.



Brigitte Freitag
Einzelhandels-
verkäuferin i.R.
Buer

Mein Mann und ich wollen möglichst viele Spiele gucken, wenn sie nicht mitten in der Nacht sind. Ich traue Deutschland zu, den Titel zu gewinnen. Ich kenne zwar nicht alle aktuellen Spieler aus der Mannschaft so gut, aber ich bin da zuversichtlich.



Paul Langkopf
Student Sportmanagement
Westerhausen

Auf jeden Fall schaue ich mir die deutschen Spiele an und dann noch die interessanten Spiele, also wenn mal zwei bessere Mannschaften beteiligt sind. Haiti gegen was weiß ich würde ich mir nicht unbedingt angucken, aber wenn's gute Spiele sind, auf jeden Fall. Und wenn sie nicht um drei Uhr nachts irgendwann stattfinden.



Angelina Vovniuk
Rezeptionschefin
Melle-Bakum

Mein Sohn spielt und liebt Fußball und wird dann mit meinem Mann sicher viel gucken, wenn es zeitlich passt. Ich bringe dazu dann nur die Getränke und das Popcorn. (lacht)



Tobias Eurlings
Speditionskaufmann
Melle-Mitte

Erst mal schaue ich nur die Deutschlandspiele und dann vielleicht noch Spiele, die uhrzeitmäßig irgendwo in einem Rahmen sind, dass man nächsten Tag wieder arbeiten kann. Ich glaube, Deutschland schafft es ins Halbfinale. Für den Titel wird es nicht reichen, weil die Konkurrenz zu stark ist und Deutschland einfach nicht die Qualität mitbringt, um das zu schaffen.

Fotos: jka

Neue Poststation in Westerhausen

Die Deutsche Post DHL baut ihr Poststationsnetz aus und bietet nun auf dem Gelände des ehemaligen Akzent-Hotels an der Westerhausener Straße 50 in Westerhausen Post- und Paketprodukte am Automaten. Die Vorstellung erfolgte durch Stephan Siekmann, regionaler Politikbeauftragter der Deutschen Post, im Beisein von Bürgermeisterin Jutta Dettmann, Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn und Birgit Brüggemann von der Wirtschaftsförderung der Stadt Melle, wie die Kommune mitteilt. Außerdem nahmen der Vorsitzende des Seniorenbeirates, Siegfried Hehemann, und Jan Wiesehahn

als Vertreter der Grundstückseigentümer teil.

Für die Post sagte Siekmann: „Unsere Kunden haben eindeutig entschieden: Sie wünschen sich digitale, moderne und smarte Lösungen. Vor allem die Möglichkeit, postalische Leistungen und Produkte 24/7 in Anspruch nehmen zu können, wird immer stärker nachgefragt.“

Die neue Poststation soll intuitiv bedienbar sein. Wer Unterstützung benötige, könne über das Bedienfeld per Video den Kundenservice kontaktieren. Auf dem Bildschirm erscheine dann eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter, um weiterzuhelfen. ●



Foto: Stadt Melle

Offizielle Vorstellung der DHL-Poststation in Westerhausen mit (von links) Stephan Siekmann, Birgit Brüggemann, Karin Kattner-Tschorn, Jutta Dettmann, Jan Wiesehahn und Siegfried Hehemann.

Grüne beschließen Wahllisten

Die Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ sieht sich laut eigener Mitteilung „gut aufgestellt“ für die Kommunalwahl am 13. September. Bei einer Aufstellungsversammlung seien die Listen mit Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat und die Ortsräte beschlossen worden. „In diesem Jahr haben sich noch

mehr Mitglieder bereit erklärt zu kandidieren als vor fünf Jahren“, sagt Michael Pischedda, Bürgermeisterkandidat der Grünen. Er freue sich, mit Unterstützung in den Haustürwahlkampf zu starten. Der hat inzwischen begonnen. ●

ALUMINIUMBAU GmbH

TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

Sommer Start

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620

www.ebt-aluminiumbau.de

VERKAUF SOFFENER SONNTAG *in Kirchlingern*

14.06.2026 • 13 – 18 Uhr

MÖBEL
HEINRICH

BESUCHEN SIE UNS
UND SPAREN SIE **NUR AN**
DIESEM WOCHENENDE

UNSERE ANGEBOTE BEI **MÖBEL HEINRICH**

1 Tasse Filterkaffee +
1 Stück Erdbeersahne-
Schnitte für 5,40 Euro

Restaurant
Sorelett-Schnitte



Bratwurst und Pommes
für je 1,50 Euro
vor unserer Filiale.



MÖBEL + KÜCHEN

Bis zu **45%**
SPAREN!

+ KOSTENLOSE LIEFERUNG ⁴⁾

MÖBEL & KÜCHEN

Bis zu **500€**
EINKAUFSGUTSCHEIN

NUR AM SA, 13.06. UND SO, 14.06.2026

EINKAUFSGUTSCHEIN

20%
SPAREN
0996 1045

HAUSHALTSWAREN • DEKO-ARTIKEL
HEIMTEXTILIEN • LEUCHTEN



Gültig am Sa. 13.06. und So. 14.06.2026 | 1) Baustellenbonus: Sie erhalten einen Einkaufsgutschein im Wert von bis zu 500 € für Ihren nächsten Einkauf in Ihrer Möbel Heinrich Filiale. Gilt nicht auf Werbeware. Keine Auszahlung möglich. Die Ausstellung des Gutscheins setzt eine Anzahlung in Höhe des Gutscheinbetrags voraus. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 3000/3001 | 2) 70% auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Letzte-Chance Artikel, die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind. Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. | 3) 20% EXTRA auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Letzte-Chance Artikel, die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind. 0996 1158 | 4) Kostenlose Lieferung: Ab einem Lieferwert von 2000 Euro liefern wir Ihre Bestellung zu Ihnen nach Hause bis zum gewünschten Aufstellungsort, ausgenommen die Lieferung von reduzierten Ausstellungsstücken.

KIRCHLENGERN
Lübbecker Str. 137 - 143
32278 Kirchlingern
Tel.: 05223 98505 - 0
kirchlingern@moebel-heinrich.de

ÜBER 25.000 M² - 1000 M VON DER A30
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

MÖBEL HEINRICH KIRCHLENGERN
wurde auf Google mit 4,6 bewertet.
Stand: 01.06.2026, 2435 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:

MÖBEL
HEINRICH